



MITTEILUNGSBLATT
der
Kirchlichen Pädagogischen Hochschule – Edith Stein

Stück 6

Jahr 2012

Ausgegeben am 1.10.2012

**Private Pädagogische Hochschule
Hochschulstiftung Diözese Innsbruck**

BACHELORSTUDIENGANG

LEHRAMT AN VOLKSSCHULEN

Erstellungsdatum: 2. 2. 2012

Korrigiert: 31.7.2012

Inhaltsverzeichnis

I. Qualifikationsprofil	3
1. Umsetzung der Aufgaben gemäß § 8 HG 2005	3
2. Umsetzung der leitenden Grundsätze gemäß § 9 HG 2005	3
3. Umsetzung der Allgemeinen Bildungsziele des § 3 der Hochschul- Curriculaverordnung (HCV).....	3
4. Vermittlung von Qualifikationen durch die Studiengänge der KPH - Edith Stein. 5	
4.1 Wissenschaftliche Qualifikation	5
4.2 Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Qualifikation	5
4.3 Pädagogische Qualifikation	5
4.4 Spirituelle Qualifikation	5
5. Vergleichbarkeit mit anderen Studien	6
6. Studiengang für das Lehramt an Volksschulen.....	6
7. Allgemeines	6
7.1.Daten	6
7.2. Umfang und Dauer des Studiengangs	6
7.3. Gliederung in Studienabschnitte	6
7.4. Ausmaß der Präsenzstudienanteile und der betreuten Studienanteile (gem. § 37 HG 2005)	6
7.5. Ermächtigung i. S. des § 10 Abs. 2 HCV	6
7.6. Zulassungsvoraussetzungen	6
7.7.Zulassungsvoraussetzungen für den 2. Studienabschnitt.....	6
7.8. Akademischer Grad gem. § 38 Abs. 2 HG 2005	6
II. Kompetenzen für pädagogisches Handeln im Rahmen der Lehrer/innenbildung... 8	
1. Kompetenzbereich: Bildung	8
2. Kompetenzbereich: Entwicklung – Erziehung – Förderung.....	8
3. Kompetenzbereich: Kommunikation	9
4. Kompetenzbereich: Lernen - Lehren.....	9
5. Kompetenzbereich: Qualität.....	10
6. Kompetenzbereich: Schule und andere Bildungsinstitutionen	11

III. Modulraster: Bachelorstudiengang für das Lehramt an Volksschulen	12
IV. Modulübersicht: Bachelorstudiengang für das Lehramt an Volksschulen	14
V. Studiengangsmodule	27
VI. Prüfungsordnung für die sechssemestrigen Studiengänge an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule - Edith Stein.....	88
VII. Inkrafttreten des Curriculums	96
1. Inkrafttreten	96
2. Übergangsbestimmungen	96
VIII. Dokumente für das bm:ukk	97
1. Angaben zum Curriculum	97
2. Angaben zum Begutachtungsverfahren	97
3. Reihungskriterien.....	97

I. Qualifikationsprofil

1. Umsetzung der Aufgaben gemäß § 8 HG 2005

Die Curricula der Studiengänge der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule – Edith Stein erfüllen die Aufgaben einer Pädagogischen Hochschule nach § 8 HG 2005. Den Anforderungen des Lehrberufs wird durch Angebote der humanwissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, pädagogischen, schulpraktischen sowie persönlichkeitsbildenden Ausbildung Rechnung getragen.

Bildung wird als biographischer Prozess gesehen, der sich auf die gesamte Berufsarbeitszeit bezieht und dementsprechend organisiert wird. Lehrer/innenbildung wird somit als Einheit des Lernens in der Erstausbildung, des Lernens in der Berufseinführungsphase und insbesondere des Lernens im Beruf verstanden.

Die Studiengänge, Hochschullehrgänge und Lehrgänge der KPH - Edith Stein garantieren die Ausbildung und die Fort- und Weiterbildung von Pädagog/innen und Religionspädagog/innen auf tertiärem Niveau, das sich durch eine enge Beziehung von Theorie und Praxis auszeichnet.

Im Sinne des lebenslangen Lernens ermöglicht die Kirchliche Pädagogische Hochschule – Edith Stein Mobilitätsprogramme mit nationalen und internationalen Bildungseinrichtungen für Studierende und Lehrende.

2. Umsetzung der leitenden Grundsätze gemäß § 9 HG 2005

Die Curricula der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule – Edith Stein sind konzipiert auf der Basis der leitenden Grundsätze einer Pädagogischen Hochschule nach § 9 HG 2005.

Sie streben eine Professionalisierung der Lehrer/innen an, „damit sie den gesellschaftlichen Herausforderungen gewachsen sind und ihre Unterrichts- und erzieherischen Pflichten und Aufgaben bestens erfüllen können.“ (§ 9 Abs2 HG 2005)

Die Kirche als Trägerin einer Pädagogischen Hochschule fördert eine Bildung auf dem Hintergrund eines christlichen Weltverständnisses:

- Eine ganzheitliche Bildung, die an den religiösen, moralischen und sozialen Werten orientiert ist und zu möglichst umfassender Entfaltung des Menschseins im Sinn einer Befähigung zu verantwortlicher Selbstbestimmung beiträgt.
- Eine Vertiefung aller Kompetenzen durch kontinuierliche Einbindung der Sinnfrage, durch Entwicklung und Bewahrung des kulturellen Erbes und die Vermittlung einer

religiös-ethisch-philosophischen Grundkompetenz, sowie die Förderung einer interkulturellen-interreligiösen Kompetenz.

Der Bildungsbegriff, dem sich die KPH - Edith Stein verpflichtet weiß, basiert auf einem christlichen Menschen-, Welt- und Gottesbild. Alles Bildungshandeln achtet die Würde des Menschen, die ihm nicht aufgrund seiner Leistung, sondern aufgrund seiner Gottebenbildlichkeit und seines Personseins zukommt. Bildung und Erziehung bedeutet Förderung und Begleitung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Sinne dieses Menschenbildes.

3. Umsetzung der Allgemeinen Bildungsziele des § 3 der Hochschul-Curriculaverordnung (HCV)

Die Curricula der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule – Edith Stein orientieren sich an den in § 3 HCV formulierten Allgemeinen Bildungszielen. Sie wurden „unter Beachtung der gesellschaftlichen, pädagogischen, wirtschaftlichen, technologischen und bildungspolitischen Entwicklungen als wissenschaftlich fundierte und berufsfeldbezogene Hochschulbildung“ gestaltet. Besondere Berücksichtigung finden:

- Individualisierung und Differenzierung
- Integrative /Inklusive Pädagogik
- Förderdidaktik
- Deutsch als Zweitsprache im Hinblick auf die Förderung der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund
- Medienpädagogik und e- learning
- Herstellung internationaler, europäischer und interkultureller Bezüge,
- Gender Mainstreaming
- Stärkung sozialer Kompetenz und Konfliktlösungskompetenz
- Intergration von Menschen mit Behinderungen
- Begabtenförderung einschließlich Hochbegabtenförderung
- lebensbegleitendes Lernen

4. Vermittlung von Qualifikationen durch die Studiengänge der KPH - Edith Stein

4.1 Wissenschaftliche Qualifikation

Der wissenschaftstheoretische Ansatz versteht Pädagogik als Handlungswissenschaft, die ihre Theorien aus einer Reflexion von vorausliegendem Praxishandeln entwickelt, welche wiederum auf die Praxis zurückwirken. Während des Studiums wird dieser wissenschaftlichen Qualifikation in allen Fachbereichen Rechnung getragen. Die Studierenden lernen die zentralen Grundfragen verschiedener Wissenschaften kennen, diese zu bewerten und den wissenschaftlichen Diskurs zu üben. Die Ausbildung führt in die Vielfalt wissenschaftlicher Theorien, Methoden und Lehrmeinungen ein und ermöglicht eine kritische Würdigung. Die Studierenden nehmen an der wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Forschung der KPH - Edith Stein teil. Die Bachelorarbeit und deren Defensio weisen diese enge Verbindung von Theorie und Praxis öffentlich aus.

4.2 Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Qualifikation

Die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Qualifikation zielt darauf ab, auf Grundlage fundierten Fachwissens, Lernprozesse zu planen und zu gestalten. Dabei wird das Fachwissen im Blick auf die Schüler/innen methodisch erarbeitet und gestaltet.

4.3 Pädagogische Qualifikation

Das Studium qualifiziert dazu, das eigene pädagogische Handeln zu reflektieren, die impliziten Theorien des eigenen Lehrens und Lernens zu erkennen, explizit zu machen und gegebenenfalls zu ändern (Dreisritt: Planen – Handeln – Reflektieren).

Das Studium qualifiziert weiters zu einer kritischen Kenntnis pädagogischer Konzepte und Schulmeinungen, die sich v.a. in Lehrplänen und Schulbüchern manifestieren und das eigene pädagogische Handeln beeinflussen.

Theorien des Lehrens und Lernens, der Planung, der Durchführung und der Reflexion von Bildungsprozessen, sowie die angeleitete Einübung in der Schulpraxis befähigen die Absolvent/innen der KPH - Edith Stein zu einem verantwortungsvollen und professionellen Lehren und Erziehen.

4.4 Spirituelle Qualifikation

Die KPH - Edith Stein versteht sich als Bildungseinrichtung, die vom christlichen Glauben und der kirchlichen Tradition geprägt ist und die sich der kirchlichen Gemeinschaft verbunden weiß. Dies eröffnet Studierenden Möglichkeiten, eine Spiritualität des Alltags zu entwickeln, unabhängig von ihrer Religions- und Konfessionszugehörigkeit. Sie stehen zu ihrer Überzeugung und begegnen ihren Mitmenschen (insbesondere den ihnen anvertrauten Schüler/innen und ihren

Kolleg/innen) mit Offenheit und nehmen Anteil an deren „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst“ (vgl. Gaudium et Spes 1). Sie nehmen in ihrer beruflichen Tätigkeit besonders Rücksicht auf sozial benachteiligte und gesellschaftlich marginalisierte Kinder und Jugendliche.

5. Vergleichbarkeit mit anderen Studien

Die Studiengänge der KPH - Edith Stein orientieren sich an den Vorgaben des HG 2005 und der HCV. Die Curricula sind in Modulen aufgebaut und garantieren durch das EC-Transfer System eine nationale und internationale Vergleichbarkeit. (§ 10 HG 2005)

6. Studiengang für das Lehramt an Volksschulen

Der Studiengang dient dem Erwerb wissenschaftsorientierter pädagogischer, didaktischer und fachdidaktischer Grundkompetenzen zur Realisierung professionellen Lehrer/innenhandelns in der grundschulpädagogischen Praxis. Aufbauend auf dem Bildungsgut einer höheren Schule mit Matura-Abschluss oder auf Basis einer Berufsreifeprüfung oder einer ausbildungsbezogenen Studienberechtigungsprüfung wird den Studierenden berufsfeldrelevantes Wissen sowie der entsprechenden Gesinnung (Berufsethos) zur Ausübung und Erfüllung der beruflichen Aufgaben vermittelt.

Das Studium befähigt Studierende zur Planung, Gestaltung und Evaluierung des Unterrichts an Volksschulen, zur Unterstützung und Förderung des Lernens unter dem Aspekt individueller Leistungsfähigkeit und persönlicher Begabungen, zur Sensibilität hinsichtlich Wahrnehmung besonderer Lebenswelten von Schüler/innen und Übernahme von Erziehungsverantwortung im Schulbereich, zur Qualitätssicherung und forschender Weiterentwicklung eigener Unterrichtspraxis und zu professioneller Mitgestaltung von Schulentwicklung. Durch Erwerb von u. a. sozialer, kommunikativer, persönlichkeits-orientierter, kooperativer Kompetenz werden Studierende befähigt, sich in Lehrer/innenteams einzubringen, die Zusammenarbeit in wechselseitiger Unterstützung mit Kolleg/innen und Direktor/innen zu suchen sowie die Kooperation mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zu ermöglichen und professionell zu gestalten.

In der Schulpraxis und der Reflexion der Praxis wird auf die Besonderheiten des Österreichischen Schulwesens Bedacht genommen.

7. Allgemeines

7.1 Daten

Datum der Erlassung durch die Studienkommission: 02. 02. 2012

Datum der Genehmigung durch das Rektorat: 22.2.2012

Datum der Kenntnisnahme durch den Hochschulrat: 8.3.2012

7.2 Umfang und Dauer des Studiengangs

Der Studiengang für das Lehramt für Volksschule umfasst 180 EC und dauert sechs Semester.

7.3 Gliederung in Studienabschnitte

Der Studiengang gliedert sich in zwei Studienabschnitte. Der erste Studienabschnitt (Module 1-10) umfasst zwei Semester; der zweite Studienabschnitt (Module 11-30) umfasst vier Semester.

7.4 Ausmaß der Präsenzstudienanteile und der betreuten Studienanteile (gem. § 37 HG 2005)

Das Ausmaß des Studiengangs beträgt 164 SWS, davon 153,75 SWS Präsenzstudienanteile und 10,25 SWS betreute Studienanteile (gem. § 37 HG 2005).

7.5 Ermächtigung i. S. des § 10 Abs. 2 Hochschul-Curriculaverordnung (HCV)

Über die 180 ECTS-Credits hinaus können zusätzliche Studienveranstaltungen / Module aus sämtlichen Studienfachbereichen oder – im Rahmen eines außerordentlichen Studiums – auch aus Angeboten der Lehrerfort- und –weiterbildung im Ausmaß von höchstens 30 ECTS-Credits gewählt werden.

7.6 Zulassungsvoraussetzungen

Als Zulassungsvoraussetzungen gelten § 51 HG 2005, die Hochschul-Zulassungsverordnung (HZV) und die entsprechende Verordnung der Studienkommission:

<http://www.kph-es.at/fileadmin/KPH/pdf/INFO.pdf>

7.7 Zulassungsvoraussetzungen für den zweiten Studienabschnitt

Voraussetzung für die Zulassung zum zweiten Studienabschnitt ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1- 5 und von Modul 10.

7.8 Akademischer Grad gem. § 38 Abs. 2 HG 2005

Bachelor of Education (BEd)

II. Kompetenzen für pädagogisches Handeln im Rahmen der Lehrer/innenbildung

unter Berücksichtigung der Kernbereiche

1. Bildung
2. Entwicklung - Erziehung - Förderung
3. Kommunikation
4. Lernen/Lehren
5. Qualität
6. Schule und Bildungsinstitutionen

1. Kompetenzbereich: Bildung

Bildung ist Voraussetzung zur Orientierung in einer heterogenen und wissensbasierten Gesellschaft und bedeutet für professionelles pädagogisches Handeln,

- a) grundlegende pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur zu kennen und kritisch beurteilen zu können.
- b) Ergebnisse aktueller Bildungsforschung zu reflektieren und im pädagogischen Handeln im Schulalltag zu berücksichtigen.
- c) Gesellschaft als soziokulturelle heterogene Größe wahrzunehmen und z. B. kulturell-ethnische Gegebenheiten, soziale Zugehörigkeit, geschlechtsspezifische Prägung, Beeinflussung durch Weltanschauung und/oder religiöse Verankerung als Herausforderungen für Erziehung und Unterricht zu sehen.
- d) verschiedene Sinnangebote und deren Antworten in religiösen Traditionen (insbesondere des Christentums) zu kennen und ihre Bedeutung für die Entwicklung von werteorientierten Haltungen und Einstellungen zu berücksichtigen.

2. Kompetenzbereich: Entwicklung – Erziehung – Förderung

Entwicklung von Persönlichkeit ist mit der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung unmittelbar verknüpft. Im Rahmen von Bildung und Erziehung ist Entwicklung deshalb auf allen Ebenen - individuell, institutionell und gesamtgesellschaftlich – wahrzunehmen und zu diagnostizieren damit verantwortetes Handeln in der Verschränkung dieser Ebenen gelingen kann. Professionelles pädagogisches Handeln bedeutet unter dieser Rücksicht,

- a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen.
- b) gesellschaftliche Normen kritisch zu hinterfragen und auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes neue Handlungsoptionen zu entwickeln.
- c) alle Handlungs- und Themenfelder auch im Blick auf ihre Gender-Dimension wahrzunehmen.
- d) wertorientiertes Handeln (Solidarität, Dialogfähigkeit, Geschwisterlichkeit, Empathie...) als grundlegenden Beitrag einer Entwicklung von Schulkultur wahrzunehmen und als Chance für standortspezifische Schulentwicklung zu entdecken.
- e) sich innovative pädagogische Konzepte im Kontext der Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit (Selbstkompetenz, Kooperations-, Konflikt- und Reflexionsfähigkeit) anzueignen.

3. Kompetenzbereich: Kommunikation

Kommunikation im pädagogischen Feld muss neben dem Austausch von Information oder der Mitteilung von Wissen den aktuellen Herausforderungen entsprechend neue Kommunikationshaltungen erschließen. Für professionelles pädagogisches Handeln bedeutet das,

- a) personale, kulturelle und soziale Verschiedenartigkeit wahrzunehmen, zu thematisieren und entsprechend situationsgerecht zu handeln.
- b) Konflikte zu erkennen und Lösungsstrategien zu entwickeln.
- c) grundlegende Kategorien und Dimensionen von Kommunikation zu kennen und die entsprechenden Kommunikationsmodelle anwenden zu können.
- d) Lehren und Lernen als Beziehungsgeschehen zu verstehen und Beziehungsarbeit als wichtige Ressource pädagogischen Handelns einzusetzen.
- e) neue Medien in ihrem Anwendungspotential nutzen, gleichzeitig aber auch kritisch reflektieren zu können.

4. Kompetenzbereich: Lernen - Lehren

Lernen und Lehren sind Prozesse, die sich wechselseitig bedingen. Professionell gestaltetes Lehren und Lernen bedeutet,

- a) ein Verständnis von Lehren als „Zeigen des Lernens“ und die „Strukturierung möglicher Lernwege“ auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie zu entwickeln.

- b) den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung (explizites und implizites, innerschulisches und außerschulisches Wissen) und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires zu berücksichtigen.
- c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten.
- d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbst bestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte)
- e) im Wissen um die Mitverantwortung an Lernprozessen und ihren Ergebnissen Lernende zu befähigen, multidisziplinäre Beschreibungsmodelle des Phänomens „menschliches Lernen“ zu nutzen.
- f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen.
- g) Unterricht zu planen, umzusetzen und zu reflektieren.

5. Kompetenzbereich: Qualität

Die Auseinandersetzung mit Inhalten der neueren Bildungsforschung und ein Professionsbewusstsein mit hoher Reflexionsfähigkeit sind Voraussetzung für Qualitätsmanagement in Bildungseinrichtungen. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für pädagogisches Handeln an der Institution Schule bedeutet,

- a) die Qualitätsfrage als zentrale Frage der Weiterentwicklung des Bildungswesens wahrzunehmen.
- b) Qualitätskriterien und dafür relevante Einflussgrößen als Orientierungsmaßstab für eigenes professionelles Handeln zu berücksichtigen.
- c) das eigene Qualitätsbewusstsein an Orientierungspunkten nationaler und internationaler Qualitätsstandards zu messen.
- d) Forschungsbefunde und mögliche Qualitätsentwicklungsverfahren zu kennen und in Auswahl anwenden zu können.
- e) neue Formen von Evaluation und Rechenschaftslegung im Bildungswesen im Blick auf eigene Handlungsfelder zu beurteilen und sachgerecht anzuwenden.
- f) Selbstreflexion und Know-how in Feedbackmethoden zur Verbesserung von Unterricht anzuwenden.

6. Kompetenzbereich Schule und andere Bildungsinstitutionen

Schule als Bildungsinstitution ist eine dynamische Größe, die im Rahmen von Erziehen, Lehren und Lernen zu berücksichtigen ist. Für professionelles pädagogisches Handeln heißt das,

- a) Schul- und Bildungssysteme als Raum für professionelles pädagogisches Handeln wahrzunehmen.
- b) aktuelle Strömungen im Bereich Schule, Unterricht und Schulentwicklung zu kennen und dazugehörige Theorien und Forschungsbefunde zu verstehen.
- c) die Entwicklung des Systems Schule als Prozess reflektieren, analysieren und mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Beziehung setzen zu können.
- d) Schulprogrammarbeit und Qualitätsentwicklung unter Berücksichtigung aktueller Bildungs- und Schulentwicklungsforschung zu verstehen und mitzugestalten.
- e) Schule als Lebensraum für Lernende und Lehrende mitzugestalten und im Rahmen der Förderung einer lernfreundlichen Schulkultur und eines motivierenden Schulklimas aktuelle Ergebnisse von Schulforschung zu berücksichtigen.
- f) Beziehungen zu inner- und außerschulischen Partnern und Institutionen herstellen zu können.

III. Modulraster: Bachelorstudiengang für das Lehramt an Volksschulen

1.Semester		2. Semester		3.Semester	
V1M1	P/STGÜ	V2M6	P/STGÜ	V3M11	P/STGÜ
Modul 1: Studieneingangsphase		Modul 6: Projektarbeit		Modul 11: Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen	
6 EC		6 EC		6 EC	
5,5 SWSt.		4 SWSt.		5 SWSt.	
2 HW	1 FW	3 SP	0 ES	4 HW	0 FW
		2 HW	3 FW	2 SP	0 ES
		1 SP	0 ES		
V1M2	P/STGÜ	V2M7	P/STGÜ	V3M12	P/STGÜ
Modul 2: Grundlagen der Planung von Unterricht		Modul 7: Pädagogische und theologische Anthropologie		Modul 12: Kommunikation und Kooperation	
6 EC		6 EC		6 EC	
5,5 SWSt.		6 SWSt.		6 SWSt.	
2 HW	2 FW	4 HW	0 FW	5 HW	0 FW
		0 SP	2 ES	1 SP	0 ES
		2 SP			
V1M3	P	V2M8	PM/STGÜ	V3M13	P/STGÜ
Modul 3: Lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen		Modul 8: Grundlagen des Unterrichtens		Modul 13: Handlungsfeld Unterricht	
6 EC		6 EC		6 EC	
6 SWSt.		6 SWSt.		6 SWSt.	
4 HW	0 FW	0 HW	0 FW	0 HW	1 FW
		6 SP	0 ES	4 SP	1 ES
		2 ES			
V1M4	P	V2M9	P	V3M14	P
Modul 4: Fachbezogene Kompetenzen I		Modul 9: Fachbezogene Kompetenzen III		Modul 14: Fachbezogene Kompetenzen V	
6 EC		6 EC		6 EC	
6 SWSt.		6 SWSt.		6 SWSt.	
0 HW	6 FW	0 HW	6 FW	0 HW	6 FW
		0 SP	0 ES	0 SP	0 ES
		0 ES			
V1M5	P	V2M10	P	V3M15	P
Modul 5: Fachbezogene Kompetenzen II		Modul 10: Fachbezogene Kompetenzen IV		Modul 15: Fachbezogene Kompetenzen VI	
6 EC		6 EC		6 EC	
6 SWSt.		6 SWSt.		6 SWSt.	
0 HW	6 FW	0 HW	6 FW	0 HW	6 FW
		0 SP	0 ES	0 SP	0 ES
		0 ES			
30 EC	29 SWSt.	30 EC	28 SWSt.	30 EC	29 SWSt.

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

4. Semester

5. Semester

6. Semester

V4M16	P/STGÜ
Modul 16: Entwicklung in Schule und Unterricht	
6 EC	5,5 SWSt.
4 HW	0 FW
2 SP	0 ES

V5M21	P/STGÜ
Modul 21: Berufsfeldbezogene Forschung	
6 EC	6 SWSt.
3 HW	1 FW
0 SP	2 ES

V6M26	P/STGÜ
Modul 26: Gesundheit und Schule	
3 EC	3 SWSt.
0 HW	0 FW
2 SP	1 ES

V4M17	P/STGÜ
Modul 17: Interkulturelles und interreligiöses Lernen	
6 EC	5,5 SWSt.
4 HW	0 FW
0 SP	2 ES

V5M22	P/STGÜ
Modul 22: Reformpädagogische Ansätze	
6 EC	5,5 SWSt.
4 HW	2 FW
0 SP	0 ES

V6M27	P/STGÜ
Modul 27: Bachelorarbeit	
9 EC	0 SWSt.
HW	FW
SP	ES

V4M18	P
Modul 18: Handlungsfeld Schulklasse	
6 EC	6 SWSt.
0 HW	0 FW
6 SP	0 ES

V5M23	P
Modul 23: Heterogenität und Personalisierung	
6 EC	5,5 SWSt.
1 HW	2 FW
3 SP	0 ES

V6M28	P/STGÜ
Modul 28: Handlungsfeld Schule	
6 EC	5 SWSt.
0 HW	0 FW
5 SP	1 ES

V4M19	P
Modul 19: Fachbezogene Kompetenzen VII	
6 EC	6 SWSt.
0 HW	6 FW
0 SP	0 ES

V5M24	P
Modul 24: Fachbezogene Kompetenzen IX	
6 EC	6 SWSt.
0 HW	6 FW
0 SP	0 ES

V6M29	P
Modul 29: Fachbezogene Kompetenzen XI	
6 EC	6 SWSt.
0 HW	6 FW
0 SP	0 ES

V4M20	P
Modul 20: Fachbezogene Kompetenzen VIII	
6 EC	6 SWSt.
0 HW	6 FW
0 SP	0 ES

V5M25	P
Modul 25: Fachbezogene Kompetenzen X	
6 EC	6 SWSt.
0 HW	6 FW
0 SP	0 ES

V6M30	P
Modul 30: Fachbezogene Kompetenzen XII	
6 EC	6 SWSt.
0 HW	6 FW
0 SP	0 ES

30 EC	29 SWSt.
-------	----------

30 EC	29 SWSt.
-------	----------

30 EC	20 SWSt.
-------	----------

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

P	Pflichtmodul
WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

HW	FW	SP	ES	BA	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
39	84	36	12	9	153,75	10,25	1968	2532
Gesamt EC: 180					Gesamt SWS (UE á 45 min): 164		Echtstunden (gesamt): 4500	

IV. Modulübersicht: Bachelorstudiengang für das Lehramt an Volksschulen

V1M1	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Studieneingangsphase											
Einführung in die Erziehungswissenschaft		1				VO	1	0	12	13	1
Einführung in die Pädagogische Soziologie		0,5				VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Lehrer/in sein als Profession		0,5				SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Einführung in die Didaktik DE			0,5			SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Einführung in die Didaktik MA			0,5				0,5	0	6	6,5	0,5
Potentialanalyse				0,5		UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Studieninformation				0,5		SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Hospitation				1		UE	1	0	12	13	1
Dokumentation und Reflexion von Unterricht				1		SE	0,5	0	6	19	1
Summe V1M1		2	1	3	0		5,5	0	66	84	6

V1M2	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Grundlagen der Planung von Unterricht											
Komplexität und Strukturierung des Unterrichts		1				VO	1	0	12	13	1
Einführung in die Inklusive Pädagogik		1				VO	1	0	12	13	1
Introduction to English Didactics			0,5			SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Einführung in die Didaktik SU			0,5			SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Einführung in die Didaktik BS			1			SE	1	0	12	13	1
Planung und Reflexion von Unterricht				1		UE	0,5	0	6	19	1
Unterrichtspraxis				1		UE	1	0	12	13	1
Summe V1M2		2	2	2			5,5	0	66	84	6

V1M3	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen											
Weltanschauliche und religiöse Entwicklung des Menschen (RP)		1				VO	1	0	12	13	1
Entwicklungspsychologie		1				VO	1	0	12	13	1
Grundlagen der Lern- und Gedächtnispsychologie		1				VO	1	0	12	13	1
Das Kind mit besonderen Bedürfnissen		1				SE	0,75	0,25	12	13	1
Medienpädagogik					1	SE	0,75	0,25	12	13	1
Einführung in EPICT					1	SE	1	0	12	13	1
Summe V1M3		4	0	0	2		5,5	0,5	72	78	6

V1M4	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen I											
Erstlesen - Erstschriften			2#			SE	1,5	0,50	24	26	2
Elementare Mathematik			1#			SE	1	0	12	13	1
Erstrechnen			1#			SE	0,75	0,25	12	13	1
Basic knowledge for Elementary- and Primaryschool			1#			SE	1	0	12	13	1
Mensch und Gesellschaft			1#			SE	1	0	12	13	1
Summe V1M4		0	6#	0	0		5,25	0,75	72	78	6

V1M5	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen II											
Lernbereich Produktgestaltung I			1			UE	1	0	12	13	1
Textiltechniken I			1			UE	1	0	12	13	1
Grundlagen des BE-Unterrichts I			1			SE	1	0	12	13	1
Schneesportarten			1			UE	1	0	12	13	1
Handlungsorientierter Musikunterricht			1			UE	1	0	12	13	1
Instrument I			1			UE	1	0	12	13	1
Summe V1M5		0	6	0	0		6	0	72	78	6

1. Semester

HW	FW	SP	ES	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
8	15	5	2	27,75	1,25	348	402
Gesamt EC: 30				Gesamt SWS (UE á 45 min): 29		Echtstunden (gesamt): 750	

V2M6	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Projektarbeit											
Planung und Durchführung von Projektunterricht		1				VO	1	0	12	13	1
Reflexion von Projektunterricht		1				SE	0,5	0	6	19	1
Fächerübergreifendes Projekt I			1			SE	0,5	0	6	19	1
Fächerübergreifendes Projekt II			1			SE	0,5	0	6	19	1
Fächerübergreifendes Projekt III			1			SE	0,5	0	6	19	1
Präsentationstechniken				1		UE	1	0	12	13	1
Summe V2M6		2	3	1	0		4	0	48	102	6

V2M7	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Pädagogische und theologische Anthropologie											
Geschichte der Schulpädagogik		1				VO	1	0	12	13	1
Theologische Anthropologie (RP)		1				SE	0,75	0,25	12	13	1
Pädagogische Anthropologie		1				VO	1	0	12	13	1
Philosophie und Alltag		1				SE	1	0	12	13	1
Wahlfach A - Erlebnispädagogik						UE	2	0	24	26	2
Wahlfach B - Theaterpädagogik											
Wahlfach C - Chorgesang											
Summe V2M7		4	0	0	2		5,75	0,25	72	78	6

V2M8	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Grundlagen des Unterrichtens											
Schulpraktische Gebrauchsgraphik / Schulschrift				1		UE	1	0	12	13	1
Lehrverhaltenstraining I				1		UE	1	0	12	13	1
Planung und Reflexion von Unterricht				2		UE	2	0	24	26	2
Unterrichtspraxis				2		UE	2	0	24	26	2
Summe V2M8		0	0	6	0		6	0	72	78	6

V2M9	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen III											
Sprachrezeption und Sprachproduktion			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Rechtschreiben, Schulgrammatik			1			UE	1	0	12	13	1
Schriftliche Rechenverfahren			1			SE	1	0	12	13	1
Didactical Principles in English/Methods			1			SE	1	0	12	13	1
Didaktische Grundlagen im Sachunterricht			1			SE	1	0	12	13	1
Lernbereich Produktgestaltung II			1			UE	1	0	12	13	1
Summe V2M9		0	6	0	0		5,75	0,25	72	78	6

V2M10	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen IV											
Textiltechniken II			1			UE	1	0	12	13	1
Grundlagen des BE-Unterrichts II			1			UE	1	0	12	13	1
Schwimmen			1			UE	1	0	12	13	1
Spielerische Grundformen			1			UE	1	0	12	13	1
Rhythmik I			0,5			UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Spielmusik			0,5			UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Instrument II			1			UE	1	0	12	13	1
Summe V2M10		0	6	0	0		6	0	72	78	6

2. Semester

HW	FW	SP	ES	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
6	15	7	2	27,5	0,5	336	414
Gesamt EC: 30				Gesamt SWS (UE á 45 min): 28		Echtstunden (gesamt): 750	

1. Studienabschnitt

HW	FW	SP	ES	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
14	30	12	4	55,25	1,75	684	816
Gesamt EC: 60				Gesamt SWS (UE á 45 min): 57		Echtstunden (gesamt): 1500	

V3M11	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen											
Wissenschaftstheorie		1				VO	1	0	12	13	1
Qualitative Forschungsmethoden I		1				SE	1	0	12	13	1
Quantitative Forschungsmethoden I		1				SE	1	0	12	13	1
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		1				SE	1	0	12	13	1
Fallstudie				2		SE	1	0	12	38	2
Summe V3M11		4	0	2	0		5	0	60	90	6

V3M12	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Kommunikation und Kooperation											
Schulsozialpädagogik		1				SE	1	0	12	13	1
Grundlagen der Kommunikation		1				SE	1	0	12	13	1
Konfliktmanagement		1				SE	1	0	12	13	1
Soziales Lernen		1				SE	1	0	12	13	1
Ethisches Lernen (RP)		1				VO	1	0	12	13	1
Teamarbeit				1		SE	1	0	12	13	1
Summe V3M12		5	0	1	0		6	0	72	78	6

V3M13	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Handlungsfeld Unterricht											
Bildungsstandards			1			SE	1	0	12	13	1
Planung und Reflexion von Unterricht				1		UE	0,75	0,25	12	13	1
Unterrichtspraxis				2		UE	2	0	24	26	2
Lehrverhaltenstraining II				1		UE	1	0	12	13	1
Schulrecht I					1	VO	1	0	12	13	1
Summe V3M13		0	1	4	1		5,75	0,25	72	78	6

V3M14	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen V											
Lese-Rechtschreibschwäche			1			SE	1	0	12	13	1
Erarbeiten und Sichern eines Grundwortschatzes			1			SE	1	0	12	13	1
Ebene und räumliche Geometrie			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Language competence in the four skills			1			SE	1	0	12	13	1
Geografie und Geschichte Tirols			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Einführung in die Didaktik WT			1			SE	1	0	12	13	1
Summe V3M14		0	6	0	0		5,5	0,5	72	78	6

V3M15	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen VI											
Textildidaktik			1			SE	1	0	12	13	1
Techniken des Bildnerischen Gestaltens I			1			UE	1	0	12	13	1
Sportwissenschaftliche Grundlagen			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Bewegen an Geräten			1			UE	1	0	12	13	1
Chorführung I			1			UE	1	0	12	13	1
Instrument III			1			UE	1	0	12	13	1
Summe V3M15		0	6	0	0		5,75	0,25	72	78	6

3. Semester

HW	FW	SP	ES	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
9	13	7	1	28	1	348	402
Gesamt EC: 30				Gesamt SWS (UE á 45 min): 29		Echtstunden (gesamt): 750	

V4M16	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Entwicklung in Schule und Unterricht											
Pädagogische Soziologie		1				VO	1	0	12	13	1
Inklusive Pädagogik		1				SE	0,75	0,25	12	13	1
Schulkultur (RP)		1				SE	0,75	0,25	12	13	1
Pädagogik der Verhaltensauffälligkeiten		1				SE	1	0	12	13	1
Qualitätsmanagement und Schulentwicklung				1,5		SE	1	0	12	25,5	1,5
Ganztägige Schulformen				0,5		SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Summe V4M16		4	0	2	0		5	0,5	66	84	6

V4M17	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Interkulturelles und interreligiöses Lernen											
Interreligiöses Lernen und Dialog der Religionen (RP)		2				SE	1,5	0,5	24	26	2
Globales Lernen		2				SE	1,5	0	18	32	2
Politische Bildung					1	SE	1	0	12	13	1
Unterricht mit SchülerInnen mit anderer Erstsprache als Deutsch					1	SE	1	0	12	13	1
Summe V4M17		4	0	0	2		5	0,5	66	84	6

V4M18	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Handlungsfeld Schulklasse											
Unterrichtspraxis				2		UE	2	0	24	26	2
Planung und Reflexion von Unterricht				1		UE	1	0	12	13	1
Klassenmanagement				1		SE	1	0	12	13	1
Elternteilnahme				1		SE	0,75	0,25	12	13	1
Sprecherziehung					1	UE	1	0	12	13	1
Summe V4M18		0	0	6	0		5,75	0,25	72	78	6

V4M19	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen VII											
			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
			1			SE	1	0	12	13	1
			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
			1			UE	1	0	12	13	1
			1			UE	1	0	12	13	1
Summe V4M19		0	6	0	0		5,25	0,75	72	78	6

V4M20	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen VIII											
			1			UE	1	0	12	13	1
			1			UE	1	0	12	13	1
			1			UE	1	0	12	13	1
			1			UE	1	0	12	13	1
			1			UE	1	0	12	13	1
			1			UE	1	0	12	13	1
Summe V4M20		0	6	0	0		6	0	72	78	6

4. Semester

HW	FW	SP	ES	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
8	12	7	3	27	2	348	402
Gesamt EC: 30				Gesamt SWS (UE á 45 min): 29		Echtstunden (gesamt): 750	

V5M21	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Berufsfeldbezogene Forschung											
Hermeneutische Forschung		1				SE	1	0	12	13	1
Wahl: Qualitative Forschungsmethoden II		1				SE	1	0	12	13	1
Wahl: Quantitative Forschungsmethoden II											
Diskussion laufender Forschungsarbeiten I		1				UE	0,5	0,5	12	13	1
Diskussion laufender Forschungsarbeiten II			1			UE	0,5	0,5	12	13	1
Wissenschaftliches Arbeiten					1	SE	0,75	0,25	12	13	1
Layout wissenschaftlicher Arbeiten					0,5	UE	0,375	0,125	6	6,5	0,5
Wissenschaftlicher Diskurs					0,5	SE	0,375	0,125	6	6,5	0,5
Summe V5M21		3	1	0	2		4,5	1,5	72	78	6

V5M22	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Reformpädagogische Ansätze											
Implizite/explicite pädagogische Konzepte (RP)		1				SE	1	0	12	13	1
Einführung in die Reformpädagogik		1				VO	1	0	12	13	1
Wahlfach – Vertiefung eines reformpädagogischen Ansatzes		2				SE	1,5	0,5	24	26	2
Offene Lernformen			2			UE	1	0,5	18	32	2
Summe V5M22		4	2	0	0		4,5	1	66	84	6

V5M23	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Heterogenität und Personalisierung											
Pädagogische Diagnostik		1				SE	0,75	0,25	12	13	1
Diagnose und Lernförderung In DE			0,5			SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Diagnose und Lernförderung in MA			0,5			SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Schuleingangsphase/Vorschule			1			SE	1	0	12	13	1
Unterrichtspraxis				3		UE	2,5	0	30	45	3
Summe V5M23		1	2	3	0		5,25	0,25	66	84	6

V5M24	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen IX											
Arbeiten mit Texten und Medien			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Kinderliteratur			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Arbeiten mit Größen			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Integrated Language competence (in pronunciation/intonation and grammar)			1			SE	1	0	12	13	1
Experimentieren im Bereich Natur und Technik			1			UE	1	0	12	13	1
Arbeitsmaterialien im Sachunterricht			1			UE	0,75	0,25	12	13	1
Summe V5M24		0	6	0	0		5	1	72	78	6

V5M25	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen X											
Lernbereich Technik II			1			UE	1	0	12	13	1
Spiel, Material und Ausdruck			1			UE	1	0	12	13	1
Analyse und Vermittlung von Kunstwerken I			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Tanz und Gymnastik			1			UE	1	0	12	13	1
Musikhören/Bewegung zur Musik			1			UE	1	0	12	13	1
Instrument V			1			UE	1	0	12	13	1
Summe V5M25		0	6	0	0		5,75	0,25	72	78	6

5. Semester

HW	FW	SP	ES	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
8	17	3	2	25	4	348	402
Gesamt EC: 30				Gesamt SWS (UE á 45 min): 29		Echtstunden (gesamt): 750	

V6M26	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Gesundheit und Schule											
Bewegte Schule – Gesunde Schule				2		SE	1,5	0,5	24	26	2
Erste Hilfe					1	UE	1	0	12	13	1
Summe V6M26		0	0	2	1		2,5	0,5	36	39	3

V6M27	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Bachelorarbeit											
Summe V6M27										225	9

V6M28	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Handlungsfeld Schule											
Unterrichtspraxis				4		UE	3	0	36	64	4
Reflexion der Schulpraktischen Studien und Ausblick				1		UE	0,75	0,25	12	13	1
Schulrecht II					1	VO	1	0	12	13	1
Summe V6M28		0	0	5	1		4,75	0,25	60	90	6

V6M29	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen XI											
Sprachreflexion			1			SE	1	0	12	13	1
Kompetenzorientierter Mathematikunterricht			1			SE	1	0	12	13	1
Songs, rhymes and games			1			SE	1	0	12	13	1
Story-telling and communicative skills			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Handlungsorientierter Sachunterricht			1			SE	1	0	12	13	1
Wirtschaft und Mobilität			1			SE	0,75	0,25	12	13	1

Summe V6M29	0	6	0	0		5,5	0,5	72	78	6
-------------	---	---	---	---	--	-----	-----	----	----	---

V6M30	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen XII											
Lernbereich Gebaute Umwelt			1			UE	1	0	12	13	1
Produktgestaltung			1			UE	1	0	12	13	1
Analyse und Vermittlung von Kunstwerken II			1			SE	1	0	12	13	1
Große Spiele			1			UE	1	0	12	13	1
Musikpädagogische Konzepte			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Chorführung II			0,5			UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Rhythmik II			0,5			UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Summe V6M30		0	6	0	0		5,75	0,25	72	78	6

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung UE Übung
VO Vorlesung SE Seminar
P Pflichtmodul WM Wahlmodul
STGÜ studiengangübergreifendes Modul
(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

6. Semester

HW	FW	SP	ES	BA	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
0	12	7	2	9	18,5	1,5	240	510
Gesamt EC: 30					Gesamt SWS (UE á 45 min): 20		Echtstunden (gesamt): 750	

2. Studienabschnitt

HW	FW	SP	ES	BA	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
25	54	24	8	9	98,5	8,5	1284	1716
Gesamt EC: 180					Gesamt SWS (UE á 45 min): 107		Echtstunden (gesamt): 3000	

Gesamt

HW	FW	SP	ES	BA	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
39	84	36	12	9	153,75	10,25	1968	2532
Gesamt EC: 180					Gesamt SWS (UE á 45 min): 164		Echtstunden (gesamt): 4500	

V. Studiengangsmodule

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein Modulbeschreibung Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V1M1	Modulthema: Studieneingangsphase	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 1. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 1
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): I	
Kategorie:		
Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul X	Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen: 2, 3		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl: k120 k130	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs: Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulkurzzeichen: H1M1 S1M1
Voraussetzungen für die Teilnahme: Allgemeine Hochschulzulassung; Erfolgreicher Abschluss des Eignungsfeststellungsverfahrens		
Bildungsziele: - Erwerb von grundlegenden Aufmerksamkeiten für die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und eine professionelle Gestaltung des Lehrberufs - Analyse des eigenen Potentials für den Lehrberuf - Beobachten, Reflektieren und Dokumentieren von Unterricht in verschiedenen Pflichtschultypen		
Bildungsinhalte - Einführung in die Profession des Lehrberufs, die Erziehungswissenschaft und die Pädagogische Soziologie - Potentialanalyse - Einblick in verschiedene Pflichtschultypen - Hospitation, Reflexion und Dokumentation von Unterricht - Einführung in die Didaktik von Deutsch und Mathematik		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 1a) grundlegende pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur zu kennen und kritisch beurteilen zu können. - 1c) Gesellschaft als soziokulturelle heterogene Größe wahrzunehmen und z. B. kulturell-ethnische Gegebenheiten, soziale Zugehörigkeit, geschlechtsspezifische Prägung, Beeinflussung durch Weltanschauung und/oder religiöse Verankerung als Herausforderungen für Erziehung und Unterricht zu sehen. - 4b) den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung (explizites und implizites, innerschulisches und außerschulisches Wissen) und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires zu berücksichtigen. - 4g) Unterricht zu planen, umzusetzen und zu reflektieren. - 6a) Schul- und Bildungssysteme als Raum für professionelles pädagogisches Handeln wahrzunehmen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesungen, Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Modulprüfung: Verfassen und Präsentation eines Lernjournals im Umfang von max. 25 Seiten; Beurteilungsart: „Mit/Ohne Erfolg teilgenommen“ gem. § 5 der Prüfungsordnung		

Sprache(n):

Deutsch

V1M1	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Studieneingangsphase											
Einführung in die Erziehungswissenschaft		1				VO	1	0	12	13	1
Einführung in die Pädagogische Soziologie		0,5				VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Lehrer/in sein als Profession		0,5				SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Einführung in die Didaktik DE			0,5			SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Einführung in die Didaktik MA			0,5				0,5	0	6	6,5	0,5
Potentialanalyse				0,5		UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Studieninformation				0,5		SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Hospitation				1		UE	1	0	12	13	1
Dokumentation und Reflexion von Unterricht				1		SE	0,5	0	6	19	1
Summe V1M1		2	1	3	0		5,5	0	66	84	6

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung

UE Übung

VO Vorlesung

SE Seminar

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V1M2	Modulthema: Grundlagen der Planung von Unterricht	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 1. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 1
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): I	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul X	Wahlmodul
		Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 1, 6, 8		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl: k120	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs: Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	Modulkurzzeichen: H1M2
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Moduls (Studieneingangsphase)		
Bildungsziele: - Erkennen der Komplexität des Unterrichts - Erfassen der Sinnhaftigkeit einer Unterrichtsstruktur und Kennenlernen „verschiedener Planungsmodelle“ - Verstehen und Reflektieren der Grundlagen und Auswirkungen einer Inklusiven Pädagogik		
Bildungsinhalte - Komplexität des Unterrichts - Strukturieren des Unterrichts - Lernziele, Lehrplan und Unterrichtsplanung - Inklusive Pädagogik - Qualitätskriterien von Unterricht		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 1a) grundlegende pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur zu kennen und kritisch beurteilen zu können. - 3d) Lehren und Lernen als Beziehungsgeschehen zu verstehen und Beziehungsarbeit als wichtige Ressource pädagogischen Handelns einzusetzen. - 4c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten. - 4e) im Wissen um die Mitverantwortung an Lernprozessen und ihren Ergebnissen Lernende zu befähigen, multidisziplinäre Beschreibungsmodelle des Phänomens „menschliches Lernen“ zu nutzen. - 4g) Unterricht zu planen, umzusetzen und zu reflektieren. - 5b) Qualitätskriterien und dafür relevante Einflussgrößen als Orientierungsmaßstab für eigenes professionelles Handeln zu berücksichtigen. - 6a) Schul- und Bildungssysteme als Raum für professionelles pädagogisches Handeln wahrzunehmen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesungen, Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch/Englisch		

V1M2	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Grundlagen der Planung von Unterricht											
Komplexität und Strukturierung des Unterrichts		1				VO	1	0	12	13	1
Einführung in die Inklusive Pädagogik		1				VO	1	0	12	13	1
Introduction to English Didactics			0,5			SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Einführung in die Didaktik SU			0,5			SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Einführung in die Didaktik BS			1			SE	1	0	12	13	1
Planung und Reflexion von Unterricht				1		UE	0,5	0	6	19	1
Unterrichtspraxis				1		UE	1	0	12	13	1
Summe V1M2		2	2	2			5	0,5	66	84	6

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung

UE Übung

VO Vorlesung

SE Seminar

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V1M3	Modulthema: Lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule		Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr: 1. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 1
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr		Niveaustufe (Studienabschnitt): I
Kategorie:		
Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul X		Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 1, 7		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Bildungsziele:		
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der psychologischen und weltanschaulichen Entwicklungsprozesse des Menschen - Erwerb eines Basiswissens im Bereich der Lern- und Gedächtnispsychologie - Kennenlernen und Verstehen verschiedener Besonderheiten von Kindern mit speziellen Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechender pädagogischer Förderung - Kenntnis und Anwendung medienpädagogischer Grundlagen 		
Bildungsinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> - Weltanschauliche und religiöse Entwicklung des Menschen - Entwicklungspsychologie - Lern- und Gedächtnispsychologie - Kinder mit besonderen Bedürfnissen - Medienpädagogik - EPICT 		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen. - 3d) Lehren und Lernen als Beziehungsgeschehen zu verstehen und Beziehungsarbeit als wichtige Ressource pädagogischen Handelns einzusetzen. - 3e) neue Medien in ihrem Anwendungspotential nutzen, gleichzeitig aber auch kritisch reflektieren zu können. - 4a) ein Verständnis von Lehren als „Zeigen des Lernens“ und die „Strukturierung möglicher Lernwege“ auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie zu entwickeln. - 4c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten. 		
Basisliteratur:		
Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen:		
Vorlesungen und Seminare		
Leistungsnachweise:		
Schriftliche Modulprüfung im Umfang von 45 Minuten		
Sprache(n):		
Deutsch		

V1M3	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen											
Weltanschauliche und religiöse Entwicklung des Menschen (RP)		1				VO	1	0	12	13	1
Entwicklungspsychologie		1				VO	1	0	12	13	1
Grundlagen der Lern- und Gedächtnispsychologie		1				VO	1	0	12	13	1
Das Kind mit besonderen Bedürfnissen		1				SE	0,75	0,25	12	13	1
Medienpädagogik					1	SE	0,75	0,25	12	13	1
Einführung in EPICT					1	SE	1	0	12	13	1
Summe V1M3		4	0	0	2		5,5	0,5	72	78	6

Legende:

HW Humanwissenschaften
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
ES Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung	UE Übung
VO Vorlesung	SE Seminar
P Pflichtmodul	WM Wahlmodul
STGÜ studiengangübergreifendes Modul	
(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul	

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V1M4	Modulthema: Fachbezogene Kompetenzen I	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 1. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 1
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): I	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul X	Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 9, 14		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Bildungsziele: - Erwerb eines grundlegenden fachdidaktischen Basiswissens zum elementaren DE-, MA-, EN-Unterrichts - Kennen der Lehrplaninhalte und der zu vermittelnden Kompetenzen für die Grundstufe I - Erfahren und Erleben unterschiedlicher sozialer Gemeinschaften und methodischer Modelle		
Bildungsinhalte - Überblick über die Entwicklung grundlegender (fremd)sprachlicher und mathematischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten des Kindes - Kompetenzbereiche und Teilbereiche (Grundstufe I) - Unterschiedliche (fremd)sprachliche und mathematische Konzepte - Mikro- und makrosoziale Erfahrungsbereiche		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 1a) grundlegende pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur zu kennen und kritisch beurteilen zu können. - 1c) Gesellschaft als soziokulturelle heterogene Größe wahrzunehmen und z. B. kulturell-ethnische Gegebenheiten, soziale Zugehörigkeit, geschlechtsspezifische Prägung, Beeinflussung durch Weltanschauung und/oder religiöse Verankerung als Herausforderungen für Erziehung und Unterricht zu sehen. - 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch/Englisch		

V1M4	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen I											
Erstlesen - Erstschreiben			2#			SE	1,5	0,50	24	26	2
Elementare Mathematik			1#			SE	1	0	12	13	1
Erstrechnen			1#			SE	0,75	0,25	12	13	1
Basic knowledge for Elementary- and Primaryschool			1#			SE	1	0	12	13	1
Mensch und Gesellschaft			1#			SE	1	0	12	13	1
Summe V1M4		0	6#	0	0		5,25	0,75	72	78	6

Legende:

HW Humanwissenschaften
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
ES Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung	UE Übung
VO Vorlesung	SE Seminar
P Pflichtmodul	WM Wahlmodul
STGÜ studiengangübergreifendes Modul	
(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul	

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V1M5	Modulthema: Fachbezogene Kompetenzen II	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 1. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 1
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): I	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul X	Wahlmodul
		Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 10, 15		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl: k130	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulkurzzeichen: S1M5
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Bildungsziele: - Kennenlernen handlungsorientierter Zugänge für die Bereiche BS, BE, ME, WT, WX - Erwerb grundlegender fachbezogener Kenntnisse - Erwerb praktischer Fertigkeiten		
Bildungsinhalte - Material, Werkzeug, Technik und Gestaltung - Wintersportarten - Österreichischer Schilehrplan - Musikalische Handlungsfelder - Instrumentalunterricht		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 4a) ein Verständnis von Lehren als „Zeigen des Lernens“ und die „Strukturierung möglicher Lernwege“ auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie zu entwickeln. - 4b) den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung (explizites und implizites, innerschulisches und außerschulisches Wissen) und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires zu berücksichtigen. - 4e) im Wissen um die Mitverantwortung an Lernprozessen und ihren Ergebnissen Lernende zu befähigen, multidisziplinäre Beschreibungsmodelle des Phänomens „menschliches Lernen“ zu nutzen. - 4f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen. - 5b) Qualitätskriterien und dafür relevante Einflussgrößen als Orientierungsmaßstab für eigenes professionelles Handeln zu berücksichtigen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

V1M5	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen II											
Lernbereich Produktgestaltung I			1			UE	1	0	12	13	1
Textiltechniken I			1			UE	1	0	12	13	1
Grundlagen des BE-Unterrichts I			1			SE	1	0	12	13	1
Schneesportarten			1			UE	1	0	12	13	1
Handlungsorientierter Musikunterricht			1			UE	1	0	12	13	1
Instrument I			1			UE	1	0	12	13	1
Summe V1M5		0	6	0	0		6	0	72	78	6

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung

UE Übung

VO Vorlesung

SE Seminar

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V2M6	Modulthema: Projektarbeit	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 1. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 2
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): I	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul X	Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 2, 8		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl: k120	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs: Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	Modulkurzzeichen: H2M6
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Bildungsziele: - Kenntnis und Reflexion verschiedener Theorien zu Planung, Durchführung und Reflexion von Projektunterricht - Planen, Durchführen und Reflektieren einer konkreten Projektarbeit - Wissen um und Anwenden von verschiedenen Präsentationstechniken		
Bildungsinhalte - Anliegen und rechtliche Grundlagen des Projektunterrichts - Theorien der Planung, Durchführung und Reflexion von Projektunterricht - Konkrete Planung, Durchführung und Reflexion eines Projekts - Verschiedene Präsentationstechniken		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 1a) grundlegende pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur zu kennen und kritisch beurteilen zu können. - 4d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbstbestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte). - 6b) aktuelle Strömungen im Bereich Schule, Unterricht und Schulentwicklung zu kennen und dazugehörige Theorien und Forschungsbefunde zu verstehen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesungen, Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Modulprüfung: Projektportfolio max. 20 Seiten und mündliche Präsentation als Gruppenarbeit		
Sprache(n): Deutsch		

V2M6	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Projektarbeit											
Planung und Durchführung von Projektunterricht		1				VO	1	0	12	13	1
Reflexion von Projektunterricht		1				SE	0,5	0	6	19	1
Fächerübergreifendes Projekt I			1			SE	0,5	0	6	19	1
Fächerübergreifendes Projekt II			1			SE	0,5	0	6	19	1
Fächerübergreifendes Projekt III			1			SE	0,5	0	6	19	1
Präsentationstechniken				1		UE	1	0	12	13	1
Summe V2M6		2	3	1	0		4	0	48	102	6

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung

UE Übung

VO Vorlesung

SE Seminar

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V2M7	Modulthema: Pädagogische und theologische Anthropologie	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 1. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 2
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): I	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul X	Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 3, 12		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl: k120	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs: Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	Modulkurzzeichen: H2M7
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Bildungsziele: - Kenntnis von und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Menschenbildern und schulpädagogischen Ansätzen - Entwickeln von philosophischen Fragestellungen aus den Gegebenheiten des (Schul-)Alltags und Finden von Antwortmöglichkeiten aus der Perspektive verschiedener philosophischer Schulen - Vertiefte Kenntnis und Reflexionsvermögen in einem pädagogischen Bereich mit hohem persönlichkeitsbildenden und selbstreflektierenden Anteil (Erlebnispädagogik / Theaterpädagogik / Chorgesang)		
Bildungsinhalte - Ausgewählte Bereiche der Geschichte der Schulpädagogik - Menschenbilder in verschiedenen theologischen und pädagogischen Traditionen - Philosophische Konzepte im (Schul-)Alltag - Aspekte der Persönlichkeitsbildung in der Praxis eines Wahlfaches: Erlebnispädagogik / Theaterpädagogik / Chorgesang		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 1a) grundlegende pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur zu kennen und kritisch beurteilen zu können. - 1b) Ergebnisse aktueller Bildungsforschung zu reflektieren und im pädagogischen Handeln im Schulalltag zu berücksichtigen. - 2e) sich innovative pädagogische Konzepte im Kontext der Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit (Selbstkompetenz, Kooperations-, Konflikt- und Reflexionsfähigkeit) anzueignen. - 4b) den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung (explizites und implizites, innerschulisches und außerschulisches Wissen) und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires zu berücksichtigen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesungen, Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

V2M7	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Pädagogische und theologische Anthropologie											
Geschichte der Schulpädagogik		1				VO	1	0	12	13	1
Theologische Anthropologie (RP)		1				SE	0,75	0,25	12	13	1
Pädagogische Anthropologie		1				VO	1	0	12	13	1
Philosophie und Alltag		1				SE	1	0	12	13	1
Wahlfach A - Erlebnispädagogik						UE	2	0	24	26	2
Wahlfach B - Theaterpädagogik											
Wahlfach C - Chorgesang											
Summe V2M7		4	0	0	2		5,75	0,25	72	78	6

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V2M8	Modulthema: Grundlagen des Unterrichts	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 1. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 2
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): I	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul X	Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 6, 13		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
k120	Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	H2M8
k130	Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	S2M8
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Bildungsziele: - Planen, Durchführen und Reflektieren des Unterrichts in seinen Grundlagen - Übung im Gebrauch der traditionellen Tafel und des Aktiv-Boards - Reflexion des eigenen Lehrer/innenhandelns		
Bildungsinhalte - Beherrschen der Schulschrift und Gestaltung des Tafelbildes - Setzen von persönlichen Schwerpunkten im Unterrichten - Einhalten von "Lehrer/innentugenden" - Kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen pädagogischen Handeln - Erwerb einer grundlegenden Planungskompetenz		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 4a) ein Verständnis von Lehren als „Zeigen des Lernens“ und die „Strukturierung möglicher Lernwege“ auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie zu entwickeln. - 4d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbstbestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte). - 4f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen. - 4g) Unterricht zu planen, umzusetzen und zu reflektieren. - 5f) Selbstreflexion und Know-how in Feedbackmethoden zur Verbesserung von Unterricht anzuwenden.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Übungen		
Leistungsnachweise: Modulprüfung: Lernjournal (ca. 20 Seiten) und Beurteilung der Unterrichtspraxis lt. § 11 der Prüfungsordnung		
Sprache(n): Deutsch		

V2M8	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Grundlagen des Unterrichtens											
Schulpraktische Gebrauchsgraphik / Schulschrift				1		UE	1	0	12	13	1
Lehrverhaltenstraining I				1		UE	1	0	12	13	1
Planung und Reflexion von Unterricht				2		UE	2	0	24	26	2
Unterrichtspraxis				2		UE	2	0	24	26	2
Summe V2M8		0	0	6	0		6	0	72	78	6

Legende:

HW Humanwissenschaften
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
ES Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung

UE Übung

VO Vorlesung

SE Seminar

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V2M9	Modulthema: Fachbezogene Kompetenzen III	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 1. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 2
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): I	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 4, 14		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Module 1, 2, 3, 4, und 5		
Bildungsziele: - Erweiterung expliziter (fremd)sprachlicher und mathematischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten - Kennen der Lehrplaninhalte und der zu vermittelnden Kompetenzen für die Grundstufe II und weiterer Teilbereiche der Grundstufe I - Konzeption unterschiedlicher methodisch-didaktischer Modelle im Sachunterricht		
Bildungsinhalte - Kompetenzbereiche und Teilbereiche (Grundstufe I u. II) - Unterschiedliche (fremd)sprachliche und mathematische fachdidaktische Trainings- und Übungsmodelle - Herstellung fachübergreifender Unterrichtsmaterialien - Schriftliche Rechenoperationen und Fehleranalysen - Hören, Sprechen, Miteinander-Reden, orthografisch und grammatikalisch korrekte Verschriftlichung		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 4a) ein Verständnis von Lehren als „Zeigen des Lernens“ und die „Strukturierung möglicher Lernwege“ auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie zu entwickeln. - 4c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten. - 4d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbstbestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte). -		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch/Englisch		

V2M9	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen III											
Sprachrezeption und Sprachproduktion			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Rechtschreiben, Schulgrammatik			1			UE	1	0	12	13	1
Schriftliche Rechenverfahren			1			SE	1	0	12	13	1
Didactical Principles in English/Methods			1			SE	1	0	12	13	1
Didaktische Grundlagen im Sachunterricht			1			SE	1	0	12	13	1
Lernbereich Produktgestaltung II			1			UE	1	0	12	13	1
Summe V2M9		0	6	0	0		5,75	0,25	72	78	6

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V2M10	Modulthema: Fachbezogene Kompetenzen IV	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 1. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 2
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): I	
Kategorie:		
Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul	Aufbaumodul X	
Verbindung zu anderen Modulen: 5, 15		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl: k130	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulkurzzeichen: S2M10
Voraussetzungen für die Teilnahme: Module 1, 2, 3, 4 und 5		
Bildungsziele: - Erweiterung der fachlichen Grundkenntnisse - Verbesserung der motorischen und musikalischen Leistung - Erstellen, Erkennen und Durchsetzung von Regeln - Erwerb von Handlungskompetenz		
Bildungsinhalte - Rhythmisch-musikalische Übungen - Solistisches Spiel und Ensemblespiel - Kreatives Gestalten - Schwimmtechnik und spielerische Variationen		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 4a) ein Verständnis von Lehren als „Zeigen des Lernens“ und die „Strukturierung möglicher Lernwege“ auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie zu entwickeln. - 4b) den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung (explizites und implizites, innerschulisches und außerschulisches Wissen) und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires zu berücksichtigen. - 4e) im Wissen um die Mitverantwortung an Lernprozessen und ihren Ergebnissen Lernende zu befähigen, multidisziplinäre Beschreibungsmodelle des Phänomens „menschliches Lernen“ zu nutzen. - 4f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen. - 5b) Qualitätskriterien und dafür relevante Einflussgrößen als Orientierungsmaßstab für eigenes professionelles Handeln zu berücksichtigen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

V2M10	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen IV											
Textiltechniken II			1			UE	1	0	12	13	1
Grundlagen des BE-Unterrichts II			1			UE	1	0	12	13	1
Schwimmen			1			UE	1	0	12	13	1
Spielerische Grundformen			1			UE	1	0	12	13	1
Rhythmik I			0,5			UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Spielmusik			0,5			UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Instrument II			1			UE	1	0	12	13	1
Summe V2M10		0	6	0	0		6	0	72	78	6

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung

UE Übung

VO Vorlesung

SE Seminar

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V3M11	Modulthema: Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule		Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr: 2. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 3
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr		Niveaustufe (Studienabschnitt): II
Kategorie:		
Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul X		Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 21, 27		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
k120	Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	H3M11
k130	Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	S3M11
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Bildungsziele:		
<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis von wissenschaftlichen Begrifflichkeiten und grundsätzlichen Einsichten in wissenschaftliche Denkweisen - Einführung in die Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden im Bereich der Schulforschung - Bearbeitung eines Fallbeispiels nach wissenschaftlichen Grundsätzen und Methoden 		
Bildungsinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftstheoretische Grundlagen - Quantitative und Qualitative Forschungsmethoden - Prinzipien der schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit - Qualitätskriterien der Forschung - Handlungs- und Schulforschung 		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden sind fähig,		
<ul style="list-style-type: none"> - 1a) grundlegende pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur zu kennen und kritisch beurteilen zu können. - 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen. - 6b) aktuelle Strömungen im Bereich Schule, Unterricht und Schulentwicklung zu kennen und dazugehörige Theorien und Forschungsbefunde zu verstehen. - 6d) Schulprogrammarbeit und Qualitätsentwicklung unter Berücksichtigung aktueller Bildungs- und Schulentwicklungsforschung zu verstehen und mitzugestalten. 		
Basisliteratur:		
Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen:		
Vorlesungen und Seminare		
Leistungsnachweise:		
Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n):		
Deutsch		

V3M11	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen											
Wissenschaftstheorie		1				VO	1	0	12	13	1
Qualitative Forschungsmethoden I		1				SE	1	0	12	13	1
Quantitative Forschungsmethoden I		1				SE	1	0	12	13	1
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		1				SE	1	0	12	13	1
Fallstudie				2		SE	1	0	12	38	2
Summe V3M11		4	0	2	0		5	0	60	90	6

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung

UE Übung

VO Vorlesung

SE Seminar

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V3M12	Modulthema: Kommunikation und Kooperation	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 2. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 3
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:		
Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul X	Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen: 7, 16		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
k120	Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	H3M12
k130	Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	S3M12
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Bildungsziele:		
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Grundlagen, Reflexion und Stärkung der kommunikativen Kompetenzen, Konfliktlösungsstrategien und der Teamfähigkeit - Kenntnis und kritische Beurteilung verschiedener Möglichkeiten der Förderung von sozialem und ethischem Lernen in der Schule - Anwendung des Basiswissens zur Schulsozialpädagogik auf konkrete Situationen 		
Bildungsinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Kommunikation und des Konfliktmanagements - Interventionsmöglichkeiten bei Konflikten im Kontext Schule - Teamarbeit in der Schule - Ethische Entwicklung des Menschen und ethisches Lernen in der Schule - Soziale Schlüsselqualifikationen und Förderung des sozialen Lernens in der Schule - Verschiedene Konzepte der Schulsozialpädagogik 		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden sind fähig,		
<ul style="list-style-type: none"> - 1c) Gesellschaft als soziokulturelle heterogene Größe wahrzunehmen und z. B. kulturell-ethnische Gegebenheiten, soziale Zugehörigkeit, geschlechtsspezifische Prägung, Beeinflussung durch Weltanschauung und/oder religiöse Verankerung als Herausforderungen für Erziehung und Unterricht zu sehen. - 1d) verschiedene Sinnangebote und deren Antworten in religiösen Traditionen (insbesondere des Christentums) zu kennen und ihre Bedeutung für die Entwicklung von wertorientierten Haltungen und Einstellungen zu berücksichtigen. - 3b) Konflikte zu erkennen und Lösungsstrategien zu entwickeln. - 3c) grundlegende Kategorien und Dimensionen von Kommunikation zu kennen und die entsprechenden Kommunikationsmodelle anwenden zu können. - 3d) Lehren und Lernen als Beziehungsgeschehen zu verstehen und Beziehungsarbeit als wichtige Ressource pädagogischen Handelns einzusetzen. 		
Basisliteratur:		
Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen:		
Vorlesungen und Seminare		
Leistungsnachweise:		
Schriftliche Modulprüfung im Umfang von 45 Minuten		
Sprache(n):		

V3M12	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Kommunikation und Kooperation											
Schulsozialpädagogik		1				SE	1	0	12	13	1
Grundlagen der Kommunikation		1				SE	1	0	12	13	1
Konfliktmanagement		1				SE	1	0	12	13	1
Soziales Lernen		1				SE	1	0	12	13	1
Ethisches Lernen (RP)		1				VO	1	0	12	13	1
Teamarbeit				1		SE	1	0	12	13	1
Summe V3M12		5	0	1	0		6	0	72	78	6

Legende:

HW Humanwissenschaften
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
ES Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung

UE Übung

VO Vorlesung

SE Seminar

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V3M13	Modulthema: Handlungsfeld Unterricht	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 2. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 3
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 8, 18		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl: k120	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs: Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	Modulkurzzeichen: H3M13
Voraussetzungen für die Teilnahme: Module 1, 2, 3, 4, 5, und 10		
Bildungsziele: - Erproben und Verbessern verschiedener Methoden in der Schulpraxis - Verstehen und Reflektieren von schulischen Interaktionen (auch in Bezug auf Fachliteratur) - Kennenlernen der Bildungsstandards als wichtiges Instrument der Qualitätssicherung im Bildungsbereich - Grundlegende Kenntnis von schulrechtlichen Bestimmungen		
Bildungsinhalte - Anwenden verschiedener Methoden in der Schulpraxis - Analyse, Reflexion und kompetenzorientierte Entwicklung von Unterricht - Qualitätssicherung in der Schule - Bildungsstandards - Schulrecht		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 3d) Lehren und Lernen als Beziehungsgeschehen zu verstehen und Beziehungsarbeit als wichtige Ressource pädagogischen Handelns einzusetzen. - 4d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbstbestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte). - 4e) im Wissen um die Mitverantwortung an Lernprozessen und ihren Ergebnissen Lernende zu befähigen, multidisziplinäre Beschreibungsmodelle des Phänomens „menschliches Lernen“ zu nutzen. - 4g) Unterricht zu planen, umzusetzen und zu reflektieren. - 5b) Qualitätskriterien und dafür relevante Einflussgrößen als Orientierungsmaßstab für eigenes professionelles Handeln zu berücksichtigen. - 6a) Schul- und Bildungssysteme als Raum für professionelles pädagogisches Handeln wahrzunehmen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesungen, Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

V3M13	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Handlungsfeld Unterricht											
Bildungsstandards			1			SE	1	0	12	13	1
Planung und Reflexion von Unterricht				1		UE	0,75	0,25	12	13	1
Unterrichtspraxis				2		UE	2	0	24	26	2
Lehrverhaltenstraining II				1		UE	1	0	12	13	1
Schulrecht I					1	VO	1	0	12	13	1
Summe V3M13		0	1	4	1		5,75	0,25	72	78	6

Legende:

HW Humanwissenschaften
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
ES Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung	UE Übung
VO Vorlesung	SE Seminar
P Pflichtmodul	WM Wahlmodul
STGÜ studiengangübergreifendes Modul	
(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul	

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V3M14	Modulthema: Fachbezogene Kompetenzen V	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 2. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 3
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 9, 19		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Module 1, 2, 3, 4, 5 und 10		
Bildungsziele: - Erwerb von Wissen zur Lese-Rechtschreibschwäche - Schulung des Raumanschauungsvermögens und Befähigung zu räumlichem Denken - Erweiterung des Grundwissens zur Geografie und Geschichte Tirols		
Bildungsinhalte - Theorien der Lese-Rechtschreibschwäche - Grundwortschatzarbeit - Topografische und historische Besonderheiten Tirols - Didaktische Grundlagen des Technischen Werkens - Listening, Reading, Speaking, Writing		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen. - 4b) den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung (explizites und implizites, innerschulisches und außerschulisches Wissen) und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires zu berücksichtigen. - 5b) Qualitätskriterien und dafür relevante Einflussgrößen als Orientierungsmaßstab für eigenes professionelles Handeln zu berücksichtigen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch/Englisch		

V3M14	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen V											
Lese-Rechtschreibschwäche			1			SE	1	0	12	13	1
Erarbeiten und Sichern eines Grundwortschatzes			1			SE	1	0	12	13	1
Ebene und räumliche Geometrie			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Language competence in the four skills			1			SE	1	0	12	13	1
Geografie und Geschichte Tirols			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Einführung in die Didaktik WT			1			SE	1	0	12	13	1
Summe V3M14		0	6	0	0		5,5	0,5	72	78	6

Legende:

HW Humanwissenschaften
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
ES Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung

UE Übung

VO Vorlesung

SE Seminar

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V3M15	Modulthema: Fachbezogene Kompetenzen VI	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 2. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 3
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 10, 20		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Module 1, 2, 3, 4, 5 und 10		
Bildungsziele: - Kenntnis sportwissenschaftlicher Grundlagen - Kenntnis fachdidaktischer Konzepte und deren handlungsorientierte Umsetzung - Sicherheits- und leistungsorientierte Auseinandersetzung mit Geräten - Wahrnehmung, Beherrschung und Steuerung musikalischer und bildnerischer Vorgänge		
Bildungsinhalte - Didaktische und fachwissenschaftliche Konzepte - Bildnerische Gestaltungsformen in den Bereichen Grafik, Malerei, Plastik und Fotografie - Spielerische Auseinandersetzung an und mit Geräten - Übungen zur Chor- und Ensembleleitung - Instrumentalunterricht		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 4a) ein Verständnis von Lehren als „Zeigen des Lernens“ und die „Strukturierung möglicher Lernwege“ auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie zu entwickeln. - 4b) den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung (explizites und implizites, innerschulisches und außerschulisches Wissen) und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires zu berücksichtigen. - 4e) im Wissen um die Mitverantwortung an Lernprozessen und ihren Ergebnissen Lernende zu befähigen, multidisziplinäre Beschreibungsmodelle des Phänomens „menschliches Lernen“ zu nutzen. - 4f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen. - 5a) die Qualitätsfrage als zentrale Frage der Weiterentwicklung des Bildungswesens wahrzunehmen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V4M16	Modulthema: Entwicklung in Schule und Unterricht	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 2. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 4
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul X	Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 12, 17		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl: k120	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs: Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	Modulkurzzeichen: H4M16
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Bildungsziele: - Kenntnis der prägenden Faktoren der Lebenswelten von Schüler/innen - Wissen um Möglichkeiten zur Gestaltung einer inklusiven Schulkultur - Beachten von Besonderheiten im schulischen Umgang mit dem verhaltensauffälligen Kind - Fähigkeit zur Mitarbeit an Schulentwicklungsprozessen zur Qualitätssicherung von verschiedenen schulischen Organisationsformen		
Bildungsinhalte - Inklusive Pädagogik - Konzepte und Praxis der Schulkultur - Pädagogische Soziologie - Einführung in die Pädagogik der Verhaltensauffälligkeiten - Qualitätsmanagement und Schulentwicklung - Ganztägige Schulformen und deren Gestaltung		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 1c) Gesellschaft als soziokulturelle heterogene Größe wahrzunehmen und z. B. kulturell-ethnische Gegebenheiten, soziale Zugehörigkeit, geschlechtsspezifische Prägung, Beeinflussung durch Weltanschauung und/oder religiöse Verankerung als Herausforderungen für Erziehung und Unterricht zu sehen. - 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen. - 4c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten. - 5a) die Qualitätsfrage als zentrale Frage der Weiterentwicklung des Bildungswesens wahrzunehmen. - 6d) Schulprogrammarbeit und Qualitätsentwicklung unter Berücksichtigung aktueller Bildungs- und Schulentwicklungsforschung zu verstehen und mitzugestalten. - 6e) Schule als Lebensraum für Lernende und Lehrende mitzugestalten und im Rahmen der Förderung einer lernfreundlichen Schulkultur und eines motivierenden Schulklimas aktuelle Ergebnisse von Schulforschung zu berücksichtigen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesungen und Seminare		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

V4M16	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Entwicklung in Schule und Unterricht											
Pädagogische Soziologie		1				VO	1	0	12	13	1
Inklusive Pädagogik		1				SE	0,75	0,25	12	13	1
Schulkultur (RP)		1				SE	0,75	0,25	12	13	1
Pädagogik der Verhaltensauffälligkeiten		1				SE	1	0	12	13	1
Qualitätsmanagement und Schulentwicklung				1,5		SE	1	0	12	25,5	1,5
Ganztägige Schulformen				0,5		SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Summe V4M16		4	0	2	0		5	0,5	66	84	6

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung

UE Übung

VO Vorlesung

SE Seminar

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V4M17	Modulthema: Interkulturelles und interreligiöses Lernen	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 2. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 4
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul X	Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 16, 22		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl: k120	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs: Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	Modulkurzzeichen: H4M17
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Bildungsziele: - Kenntnis der grundlegenden Bedeutung der politischen Dimension der Gesellschaft und Möglichkeiten der Mitgestaltung - Kenntnis und Achtung von bzw. kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen weltanschaulichen Haltungen und kulturellen Prägungen und deren Berücksichtigung in der Gestaltung des Schullebens - Fähigkeit, sprachliche und kulturelle Diversität als pädagogische Chance wahrzunehmen		
Bildungsinhalte - Politisch-Gestaltendes Handeln in Gesellschaft und Schule - Kultur und kulturelle Identität als gesellschaftspolitisches Phänomen - Basiswissen zu verschiedenen (v.a. den abrahamitischen) Religionen und Weltanschauungen - Verschiedene Ansätze und Methoden Interkulturellen Lernens - Interkulturelle/Interreligiöse Begegnungen und Feiern im Schulkontext - Grundlagen des Unterrichts mit SchülerInnen mit anderer Erstsprache als Deutsch		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 1c) Gesellschaft als soziokulturelle heterogene Größe wahrzunehmen und z. B. kulturell-ethnische Gegebenheiten, soziale Zugehörigkeit, geschlechtsspezifische Prägung, Beeinflussung durch Weltanschauung und/oder religiöse Verankerung als Herausforderungen für Erziehung und Unterricht zu sehen. - 1d) verschiedene Sinnangebote und deren Antworten in religiösen Traditionen (insbesondere des Christentums) zu kennen und ihre Bedeutung für die Entwicklung von wertorientierten Haltungen und Einstellungen zu berücksichtigen. - 3a) personale, kulturelle und soziale Verschiedenartigkeit wahrzunehmen, zu thematisieren und entsprechend situationsgerecht zu handeln. - 4c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare		
Leistungsnachweise: Seminararbeit im Umfang von max. 20 Seiten		
Sprache(n): Deutsch		

V4M17	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Interkulturelles und interreligiöses Lernen											
Interreligiöses Lernen und Dialog der Religionen (RP)		2				SE	1,5	0,5	24	26	2
Globales Lernen		2				SE	1,5	0	18	32	2
Politische Bildung					1	SE	1	0	12	13	1
Unterricht mit SchülerInnen mit anderer Erstsprache als Deutsch					1	SE	1	0	12	13	1
Summe V4M17		4	0	0	2		5	0,5	66	84	6

Legende:

HW Humanwissenschaften
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
ES Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung	UE Übung
VO Vorlesung	SE Seminar
P Pflichtmodul	WM Wahlmodul
STGÜ studiengangübergreifendes Modul	
(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul	

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V4M18	Modulthema: Handlungsfeld Schulklasse	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 2. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 4
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 13, 23		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
k120	Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	H4M18
k130	Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	S4M19
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und von Modul 13		
Bildungsziele: - Erwerb von methodisch-didaktischer und fachlicher Sicherheit zur Führung einer Klasse - Kennen von Konzepten für Elternarbeit und Elterngesprächen - Sorgsames und ökonomisches Umgehen mit der eigenen Stimme		
Bildungsinhalte - Methodisch-didaktische Konzepte - Klassenmanagement - Verfahren zur Erfassung von Stärken und Schwächen der Schüler/innen - Kommunikative Konzepte für die Elternarbeit - Stimmtraining		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 3d) Lehren und Lernen als Beziehungsgeschehen zu verstehen und Beziehungsarbeit als wichtige Ressource pädagogischen Handelns einzusetzen. - 4f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen. - 4g) Unterricht zu planen, umzusetzen und zu reflektieren. - 5f) Selbstreflexion und Know-how in Feedbackmethoden zur Verbesserung von Unterricht anzuwenden. - 6e) Schule als Lebensraum für Lernende und Lehrende mitzugestalten und im Rahmen der Förderung einer lernfreundlichen Schulkultur und eines motivierenden Schulklimas aktuelle Ergebnisse von Schulforschung zu berücksichtigen. - 6f) Beziehungen zu inner- und außerschulischen Partnern und Institutionen herstellen zu können.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Modulprüfung: Lernjournal und Beurteilung der Praxisleistung lt. §11 der Prüfungsordnung		
Sprache(n): Deutsch		

V4M18	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Handlungsfeld Schulklasse											
Unterrichtspraxis				2		UE	2	0	24	26	2
Planung und Reflexion von Unterricht				1		UE	1	0	12	13	1
Klassenmanagement				1		SE	1	0	12	13	1
Elternarbeit				1		SE	0,75	0,25	12	13	1
Sprecherziehung					1	UE	1	0	12	13	1
Summe V4M18		0	0	5	1		5,75	0,25	72	78	6

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung

UE Übung

VO Vorlesung

SE Seminar

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Modulbeschreibung Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V4M19	Modulthema: Fachbezogene Kompetenzen VII	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 2. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 4
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:		
Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul	Aufbaumodul X	
Verbindung zu anderen Modulen: 14, 24		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und von Modul 14		
Bildungsziele: - Kennenlernen verschiedener Kriterien zum Verfassen unterschiedlicher Textformen - Kennenlernen verschiedener Sachaufgaben und Erwerben von methodisch-didaktischen Lösungsansätzen - Kennenlernen didaktischer Einsatzmöglichkeiten diverser Medien - Erfahren des biologischen Lebensraumes und der technischen Grundlagen		
Bildungsinhalte - Richtlinien zum Verfassen von Texten und Textformen - Lösungsansätze und Strategien für Sachaufgaben - Theorien der Dyskalkulie - Situationsgerechte Anwendung verschiedener Medien - Merkmale unseres unmittelbaren Lebensraumes in biologischer und technischer Hinsicht		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen. - 3c) grundlegende Kategorien und Dimensionen von Kommunikation zu kennen und die entsprechenden Kommunikationsmodelle anwenden zu können. - 3e) neue Medien in ihrem Anwendungspotential nutzen, gleichzeitig aber auch kritisch reflektieren zu können. - 4d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbstbestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte). -		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch/Englisch		

V4M19	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen VII											
			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
			1			SE	1	0	12	13	1
			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
			1			UE	1	0	12	13	1
			1			UE	1	0	12	13	1
Summe V4M19		0	6	0	0		5,25	0,75	72	78	6

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V4M20	Modulthema: Fachbezogene Kompetenzen VIII	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 2. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 4
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 15, 25		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl: k130	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulkurzzeichen: S4M20
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und von Modul 15		
Bildungsziele: - Vertiefen fachtheoretischer Grundlagen - Erweitern des Repertoirs praktischer Gestaltungsmöglichkeiten - Erfüllen fachspezifischer Standards		
Bildungsinhalte - Elementare Technik - Gestaltungsmöglichkeiten mit Stimme und Instrument - Theorie und Förderung von Kreativität, Feldforschung - Grundlagen der Leichtathletik - Kleidung und Mode		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 1a) grundlegende pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur zu kennen und kritisch beurteilen zu können. - 3c) grundlegende Kategorien und Dimensionen von Kommunikation zu kennen und die entsprechenden Kommunikationsmodelle anwenden zu können. - 4d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbstbestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte). - 4f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

V4M20	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen VIII											
Lernbereich Technik I			1			UE	1	0	12	13	1
Lebensraum Textil			1			UE	1	0	12	13	1
Techniken des Bildnerischen Gestaltens II			1			UE	1	0	12	13	1
Leichtathletische Grundlagen			1			UE	1	0	12	13	1
Musik mit der Stimme			1			UE	1	0	12	13	1
Instrument IV			1			UE	1	0	12	13	1
Summe V4M20		0	6	0	0		6	0	72	78	6

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung

UE Übung

VO Vorlesung

SE Seminar

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V5M21	Modulthema: Berufsfeldbezogene Forschung	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 3. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 5
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 11, 27		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
k120	Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	H5M21
k130	Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	S5M21
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und von Modul 11		
Bildungsziele: - Erschließung und Nutzung wissenschaftlicher Texte - Anwendung von Richtlinien zum Verfassen wissenschaftlicher Texte - Vertiefende Auseinandersetzung mit sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden		
Bildungsinhalte - Hermeneutik - Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden - Wissenschaftlicher Diskurs - Prinzipien der formalen Gestaltung wissenschaftlicher schriftlicher Arbeiten		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 1a) grundlegende pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur zu kennen und kritisch beurteilen zu können. - 4e) im Wissen um die Mitverantwortung an Lernprozessen und ihren Ergebnissen Lernende zu befähigen, multidisziplinäre Beschreibungsmodelle des Phänomens „menschliches Lernen“ zu nutzen. - 5d) Forschungsbefunde und mögliche Qualitätsentwicklungsverfahren zu kennen und in Auswahl anwenden zu können. - 6c) die Entwicklung des Systems Schule als Prozess reflektieren, analysieren und mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Beziehung setzen zu können.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

V5M21	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Berufsfeldbezogene Forschung											
Hermeneutische Forschung		1				SE	1	0	12	13	1
Wahl: Qualitative Forschungsmethoden II		1				SE	1	0	12	13	1
Wahl: Quantitative Forschungsmethoden II											
Diskussion laufender Forschungsarbeiten I		1				UE	0,5	0,5	12	13	1
Diskussion laufender Forschungsarbeiten II			1			UE	0,5	0,5	12	13	1
Wissenschaftliches Arbeiten					1	SE	0,75	0,25	12	13	1
Layout wissenschaftlicher Arbeiten					0,5	UE	0,375	0,125	6	6,5	0,5
Wissenschaftlicher Diskurs					0,5	SE	0,375	0,125	6	6,5	0,5
Summe V5M21		3	1	0	2		4,5	1,5	72	78	6

Legende:

HW Humanwissenschaften
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
ES Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung

UE Übung

VO Vorlesung

SE Seminar

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V5M22	Modulthema: Reformpädagogische Ansätze	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule		Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr: 3. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 5
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr		Niveaustufe (Studienabschnitt): II
Kategorie:		
Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul X		Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 17, 26		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
k120	Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	H5M22
k130	Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	S5M22
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Bildungsziele: - Analysieren verschiedener pädagogischer Konzepte hinsichtlich zugrundeliegender anthropologischer Annahmen und deren Auswirkungen - Kenntnis von Begriffsentwicklung und Ausgangspunkten der Reformpädagogik - Kennenlernen verschiedener Reform- und Alternativschulpädagogiken und deren praktische Umsetzung		
Bildungsinhalte - Implizite/explicite Grundlagen pädagogischer Konzepte - Bedeutende Vertreter der Reformpädagogik: John Dewey, Maria Montessori, Célestin Freinet, Rudolph Steiner ... - Konkrete Reformkonzepte und deren Umsetzung in der Schulpraxis - Entwicklung der einzelnen Reformpädagogiken im vergangenen Jahrhundert - Schulen mit reformpädagogischen Konzepten - Offene Lernformen		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 1a) grundlegende pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur zu kennen und kritisch beurteilen zu können. - 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen. - 2e) sich innovative pädagogische Konzepte im Kontext der Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit (Selbstkompetenz, Kooperations-, Konflikt- und Reflexionsfähigkeit) anzueignen. - 3d) Lehren und Lernen als Beziehungsgeschehen zu verstehen und Beziehungsarbeit als wichtige Ressource pädagogischen Handelns einzusetzen. - 4a) ein Verständnis von Lehren als „Zeigen des Lernens“ und die „Strukturierung möglicher Lernwege“ auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie zu entwickeln. - 6b) aktuelle Strömungen im Bereich Schule, Unterricht und Schulentwicklung zu kennen und dazugehörige Theorien und Forschungsbefunde zu verstehen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesungen, Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Schriftliche Modulprüfung im Umfang von 45 Minuten		
Sprache(n):		

V5M22	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Reformpädagogische Ansätze											
		1				SE	1	0	12	13	1
		1				VO	1	0	12	13	1
		2				SE	1,5	0,5	24	26	2
			2			UE	1	0,5	18	32	2
Summe V5M22		4	2	0	0		4,5	1	66	84	6

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung

UE Übung

VO Vorlesung

SE Seminar

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V5M23	Modulthema: Heterogenität und Personalisierung	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 3. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 5
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul X	Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 18, 28		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Bildungsziele: - Theoretische Auseinandersetzung mit Heterogenität, Individualität und Differenzierung - Kennenlernen von Verfahren pädagogischer Diagnostik - Praktische Anwendung verschiedener Individualisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen in der Schulpraxis		
Bildungsinhalte - Heterogenität, Begabung, Förderung und Entwicklung - Biografische Merkmale/Dispositionen/Lernvoraussetzungen - Individualisierung und Personalisierung des Unterrichts - Diagnose und Lernförderung - Schuleingangsphase		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen. - 2e) sich innovative pädagogische Konzepte im Kontext der Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit (Selbstkompetenz, Kooperations-, Konflikt- und Reflexionsfähigkeit) anzueignen. - 4a) ein Verständnis von Lehren als „Zeigen des Lernens“ und die „Strukturierung möglicher Lernwege“ auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie zu entwickeln. - 4c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten. - 4d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbstbestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte). - 4g) Unterricht zu planen, umzusetzen und zu reflektieren.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

V5M23	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Heterogenität und Personalisierung											
Pädagogische Diagnostik		1				SE	0,75	0,25	12	13	1
Diagnose und Lernförderung In DE			0,5			SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Diagnose und Lernförderung in MA			0,5			SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Schuleingangsphase/Vorschule			1			SE	1	0	12	13	1
Unterrichtspraxis				3		UE	2,5	0	30	45	3
Summe V5M23		1	2	3	0		5,25	0,25	66	84	6

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V5M24	Modulthema: Fachbezogene Kompetenzen IX	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 3. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 5
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 19, 29		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und von Modul 14		
Bildungsziele: - Kennenlernen des Literatur- und Medienangebotes zur Gewinnung von Information und Wissenserweiterung - Kenntnis mathematischer Größen und deren methodisch-didaktische Aufbereitung - Vertiefen der sprachlichen Struktur und Verbesserung der Ausdrucksfähigkeit - Erfahren von Gesetzmäßigkeiten in Natur und Technik		
Bildungsinhalte - Literarische Angebote zur Erweiterung des Selbst- und Weltverständnisses - Arbeiten mit Maßeinheiten - Sprachtraining zur Verbesserung der sprachlichen Kompetenz und Ausdrucksfähigkeit - Experimentieren im Sachunterricht		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 3c) grundlegende Kategorien und Dimensionen von Kommunikation zu kennen und die entsprechenden Kommunikationsmodelle anwenden zu können. - 4a) ein Verständnis von Lehren als „Zeigen des Lernens“ und die „Strukturierung möglicher Lernwege“ auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie zu entwickeln. - 4b) den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung (explizites und implizites, innerschulisches und außerschulisches Wissen) und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires zu berücksichtigen. - 4c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten. -		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch/Englisch		

V5M24	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen IX											
Arbeiten mit Texten und Medien			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Kinderliteratur			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Arbeiten mit Größen			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Integrated Language competence (in pronunciation/intonation and grammar)			1			SE	1	0	12	13	1
Experimentieren im Bereich Natur und Technik			1			UE	1	0	12	13	1
Arbeitsmaterialien im Sachunterricht			1			UE	0,75	0,25	12	13	1
Summe V5M24		0	6	0	0		5	1	72	78	6

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung

UE Übung

VO Vorlesung

SE Seminar

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V5M25	Modulthema: Fachbezogene Kompetenzen X	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 3. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 5
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 20, 30		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und von Modul 15		
Bildungsziele: - Erweitern der fachspezifischen Handlungskompetenzen - Ausbau der persönlichen Ausdrucksfähigkeit		
Bildungsinhalte - Textile Spiele - Methoden der Kunstrezension, Ästhetik der Kosumkultur - Erweiterte Möglichkeiten am Instrument - Energie und Energieumwandlungen - Bewegung als elementare Ausdrucksform		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 3a) personale, kulturelle und soziale Verschiedenartigkeit wahrzunehmen, zu thematisieren und entsprechend situationsgerecht zu handeln. - 3c) grundlegende Kategorien und Dimensionen von Kommunikation zu kennen und die entsprechenden Kommunikationsmodelle anwenden zu können. - 4d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbstbestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte). - 4f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

V5M25	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen X											
Lernbereich Technik II			1			UE	1	0	12	13	1
Spiel, Material und Ausdruck			1			UE	1	0	12	13	1
Analyse und Vermittlung von Kunstwerken I			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Tanz und Gymnastik			1			UE	1	0	12	13	1
Musikhören/Bewegung zur Musik			1			UE	1	0	12	13	1
Instrument V			1			UE	1	0	12	13	1
Summe V5M25		0	6	0	0		5,75	0,25	72	78	6

Legende:

HW Humanwissenschaften
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
ES Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung	UE Übung
VO Vorlesung	SE Seminar
P Pflichtmodul	WM Wahlmodul
STGÜ studiengangübergreifendes Modul	
(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul	

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V6M26	Modulthema: Gesundheit und Schule	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 3. Studienjahr	ECTS-Credits: 3	Semester: 6
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:		
Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul X	Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen: 22, 28		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
k120	Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	H6M26
k130	Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	S6M26
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Bildungsziele: - Kennen der Bedeutung von sportlicher Aktivität und ausgewogener Ernährung für eine gesunde psychophysische Entwicklung des Menschen - Kennen des Konzepts und der konkreten Gestaltungsmöglichkeiten einer Bewegten Schule - Wissen um und Anwenden der wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen		
Bildungsinhalte - Psychophysische Entwicklung des Menschen - Struktur, Gliederung und Aufbau einer Bewegten Schule - Modelle und Projekte zur Bewegten Schule - Planungshilfen für die Durchführung einer Bewegten Schule - Erste-Hilfe-Maßnahmen		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen. - 6e) Schule als Lebensraum für Lernende und Lehrende mitzugestalten und im Rahmen der Förderung einer lernfreundlichen Schulkultur und eines motivierenden Schulklimas aktuelle Ergebnisse von Schulforschung zu berücksichtigen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Mündliche Modulprüfung mit praktischen Anteilen im Umfang von 15 Minuten Beurteilungsart: „Mit/Ohne Erfolg teilgenommen“ gem. § 5 der Prüfungsordnung		
Sprache(n): Deutsch		

V6M26	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Gesundheit und Schule						VO/SE/UE/...					
Bewegte Schule – Gesunde Schule				2		SE	1,5	0,5	24	26	2
Erste Hilfe					1	UE	1	0	12	13	1
Summe V6M26		0	0	2	1		2,5	0,5	36	39	3

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung

UE Übung

VO Vorlesung

SE Seminar

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V6M27	Modulthema: Bachelorarbeit	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 3. Studienjahr	ECTS-Credits: 9	Semester: 6
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 11, 21		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
k120	Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	H6M27
k130	Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	S6M27
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und der Module 11 und 21		
Bildungsziele: - Eigenständiges Konzipieren und Abfassen einer Arbeit nach wissenschaftlichen Grundsätzen - Bearbeiten eines Themas gemäß dem aktuellen Forschungsstand der jeweiligen Fachdisziplinen - Intensive und kritische Auseinandersetzung mit relevanter Fachliteratur und adäquate Auswertung allfällig erhobener Befunde		
Bildungsinhalte - Eigenständiges Verfassen der Bachelorarbeit		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 5d) Forschungsbefunde und mögliche Qualitätsentwicklungsverfahren zu kennen und in Auswahl anwenden zu können. - 6b) aktuelle Strömungen im Bereich Schule, Unterricht und Schulentwicklung zu kennen und dazugehörige Theorien und Forschungsbefunde zu verstehen.		
Basisliteratur: --		
Lehr- und Lernformen: --		
Leistungsnachweise: Modulprüfung: Bachelorarbeit lt. §13 der Prüfungsordnung		
Sprache(n): Deutsch		

V6M27	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Bachelorarbeit											
Summe V6M27										225	9

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung

UE Übung

VO Vorlesung

SE Seminar

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V6M28	Modulthema: Handlungsfeld Schule	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule		Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr: 3. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 6
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr		Niveaustufe (Studienabschnitt): II
Kategorie:		
Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul		Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 18, 23		
Bei studiengangsübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
k120	Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	H6M28
k130	Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	S6M28
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und von Modul23		
Bildungsziele:		
<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständiges und eigenverantwortliches Führen und Unterrichten von Klassen und Gruppen - Teilnahme an sämtlichen schulischen Aufgaben und Aktivitäten in den Blockwochen - Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen durch Selbst- und Fremdrelexion - Kennen schulrechtlicher Bestimmungen 		
Bildungsinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> - Eigenverantwortliche Gestaltung der Schulpraxis - Administrative Tätigkeiten von Lehrer/innen - Formen der Elternarbeit, Kooperationsebenen - Spezialisierungsmöglichkeiten für Lehrer/innen - Pädagogik als Beruf – Pädagogische Handlungsfelder und schulpädagogisch relevante Berufe - Schulrechtliche Bestimmungen 		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden sind fähig,		
<ul style="list-style-type: none"> - 1b) Ergebnisse aktueller Bildungsforschung zu reflektieren und im pädagogischen Handeln im Schulalltag zu berücksichtigen. - 2e) sich innovative pädagogische Konzepte im Kontext der Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit (Selbstkompetenz, Kooperations-, Konflikt- und Reflexionsfähigkeit) anzueignen. - 3d) Lehren und Lernen als Beziehungsgeschehen zu verstehen und Beziehungsarbeit als wichtige Ressource pädagogischen Handelns einzusetzen. - 4d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbstbestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte). - 4g) Unterricht zu planen, umzusetzen und zu reflektieren. - 6e) Schule als Lebensraum für Lernende und Lehrende mitzugestalten und im Rahmen der Förderung einer lernfreundlichen Schulkultur und eines motivierenden Schulklimas aktuelle Ergebnisse von Schulforschung zu berücksichtigen. 		
Basisliteratur:		
Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen:		
Vorlesungen und Übungen		
Leistungsnachweise:		
Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		

Sprache(n):
Deutsch

V6M28	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Handlungsfeld Schule											
Unterrichtspraxis				4		UE	3	0	36	64	4
Reflexion der Schulpraktischen Studien und Ausblick				1		UE	0,75	0,25	12	13	1
Schulrecht II					1	VO	1	0	12	13	1
Summe V6M28		0	0	5	1		4,75	0,25	60	90	6

Legende:

HW Humanwissenschaften
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP Schulpraktische Studien
ES Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung

UE Übung

VO Vorlesung

SE Seminar

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V6M29	Modulthema: Fachbezogene Kompetenzen XI	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 3. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 6
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 19, 24		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und von Modul 19		
Bildungsziele: - Vertiefen sprachlicher und mathematischer Kompetenzen - Kennenlernen altersgerechter Lyrik und Spiele und deren methodisch-didaktische Einbindung - Erstellen von Konzepten zum handlungsorientierten Sachunterricht - Praxisorientierte Aufbereitung diverser Bereiche im Sachunterricht		
Bildungsinhalte - Rezeptive und produktive Sprechhandlungen - Kompetenzbereiche im Mathematikunterricht - Literatur und musikalische Bausteine zum Fremdsprachenerwerb - Bedeutung von Wirtschaft und Mobilität für unsere Gesellschaft		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen. - 3c) grundlegende Kategorien und Dimensionen von Kommunikation zu kennen und die entsprechenden Kommunikationsmodelle anwenden zu können. - 4b) den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung (explizites und implizites, innerschulisches und außerschulisches Wissen) und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires zu berücksichtigen. - 4d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbstbestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte).		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch/Englisch		

V6M29	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen XI											
			1			SE	1	0	12	13	1
			1			SE	1	0	12	13	1
			1			SE	1	0	12	13	1
			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
			1			SE	1	0	12	13	1
			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Summe V6M29		0	6	0	0		5,5	0,5	72	78	6

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung

UE Übung

VO Vorlesung

SE Seminar

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein
Modulbeschreibung
Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule

Kurzzeichen: V6M30	Modulthema: Fachbezogene Kompetenzen XII	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 3. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 6
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 20, 25		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und von Modul 20		
Bildungsziele: - Perfektionieren des fachtheoretischen und fachpraktischen Wissens - Eintauchen in fachspezifische Besonderheiten		
Bildungsinhalte - Textile Produktgestaltung - Tendenzen der zeitgenössischen Kunst, Museumspädagogik - Bauen und Wohnen - Pädagogik der Ensembleleitung - Spiele mit internationalem Regelwerk		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 2c) alle Handlungs- und Themenfelder auch im Blick auf ihre Gender-Dimension wahrzunehmen. - 3c) grundlegende Kategorien und Dimensionen von Kommunikation zu kennen und die entsprechenden Kommunikationsmodelle anwenden zu können. - 3e) neue Medien in ihrem Anwendungspotential nutzen, gleichzeitig aber auch kritisch reflektieren zu können. - 5c) das eigene Qualitätsbewusstsein an Orientierungspunkten nationaler und internationaler Qualitätsstandards zu messen. - 6f) Beziehungen zu inner- und außerschulischen Partnern und Institutionen herstellen zu können.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

V6M30	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen XII											
Lernbereich Gebaute Umwelt			1			UE	1	0	12	13	1
Produktgestaltung			1			UE	1	0	12	13	1
Analyse und Vermittlung von Kunstwerken II			1			SE	1	0	12	13	1
Große Spiele			1			UE	1	0	12	13	1
Musikpädagogische Konzepte			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Chorführung II			0,5			UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Rhythmik II			0,5			UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Summe V6M30		0	6	0	0		5,75	0,25	72	78	6

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung UE Übung
VO Vorlesung SE Seminar
P Pflichtmodul WM Wahlmodul
STGÜ studiengangübergreifendes Modul
(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Gesamt

HW	FW	SP	ES	BA	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
39	84	36	12	9	153,75	10,25	1968	2532
Gesamt EC: 180					Gesamt SWS (UE á 45 min): 164		Echtstunden (gesamt): 4500	

VI. Prüfungsordnung für die sechssemestrigen Studiengänge an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule - Edith Stein

Vorbemerkung

Zusätzlich zu dieser Prüfungsordnung sind die Angaben zu den erforderlichen Leistungsnachweisen in den Modulbeschreibungen zu beachten. Die Festlegung konkreter Leistungsnachweise für ein Modul erfolgt durch die Modulverantwortlichen in Absprache mit der zuständigen Institutsleitung vor Beginn des jeweiligen Studiensemesters und bedarf der Beschlussfassung durch die Studienkommission.

Die Prüfungsanforderungen der einzelnen Lehrveranstaltungen bzw. Module sind auf die für das jeweilige Modul bzw. den Studiengang gültigen (Teil-)Kompetenzen so abzustimmen, dass die in § 3 Abs. 1 der Hochschul-Curriculaverordnung genannte Kompetenzorientierung des Studiums gewährleistet ist. Die Arten der Leistungsfeststellung haben die differenzierte Einschätzung der Kompetenzentwicklung der Studierenden zu ermöglichen.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung gilt für die sechssemestrigen Studiengänge an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule – Edith Stein.

§ 2 Lehrveranstaltungsformen

Lehrveranstaltungen finden in Form von Vorlesungen, Seminaren oder Übungen statt.

1. Vorlesungen dienen der Vermittlung von Wissen und Kompetenzen in Vortragsform.
2. Seminare dienen der selbständigen Auseinandersetzung mit den Modulinhalten und der gemeinsamen Erarbeitung im Team. Bei Seminaren ist eine Anwesenheit von 75% erforderlich. Wird diese nicht erbracht, kann das Seminar nicht beurteilt werden und ist zu wiederholen.
3. Übungen dienen der Vertiefung und praktischen Anwendung in kleinen Gruppen. Bei Übungen ist eine Anwesenheit von 75% erforderlich. Wird diese nicht erbracht, kann die Übung nicht beurteilt werden und ist zu wiederholen.
4. Die Übungen der Unterrichtspraxis dienen der Einübung in den Berufsalltag. Bei Übungen der Unterrichtspraxis ist eine Anwesenheit von 100% erforderlich. Wird diese nicht erbracht, kann die Übung nicht beurteilt werden und ist zu wiederholen.

§ 3 Art und Umfang der Prüfungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten

1. Folgende Prüfungen bzw. Leistungsnachweise sind vorgesehen:

Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls kann erfolgen

- durch eine mündliche oder schriftliche kommissionelle Prüfung oder einen anderen Leistungsnachweis über das gesamte Modul,
- durch mündliche oder schriftliche Prüfungen oder andere Leistungsnachweise über einzelne Lehrveranstaltungen eines Moduls.
- Beurteilung der Schulpraktischen Studien
- Beurteilung der Bachelorarbeit und der Defensio

2. Schriftliche Prüfungen über Module/Lehrveranstaltungen dürfen eine Dauer von 45 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 120 Minuten nicht überschreiten.

3. Mündliche Prüfungen über Module/Lehrveranstaltungen dürfen eine Dauer von 15 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 45 Minuten nicht überschreiten. Mündliche Prüfungen sind öffentlich. Die/Der Prüfer/in bzw. die/der Vorsitzende der Prüfungskommission hat jedoch das Recht, einzelne Zuhörer/innen auszuschließen, wenn dies aus räumlichen Gründen erforderlich ist oder wenn die Anwesenheit der Zuhörer/innen das Prüfungsgeschehen beeinträchtigt.

§ 4 Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren

Die Studierenden haben sich entsprechend den Terminfestsetzungen rechtzeitig zu den Prüfungen bzw. zu deren Wiederholungen bei den jeweiligen Prüfer/inne/n oder – im Falle kommissioneller Prüfungen über das gesamte Modul oder im Falle der Defensio – bei der Institutsleitung anzumelden und im Falle der Verhinderung auch wieder rechtzeitig abzumelden.

§ 5 Generelle Beurteilungskriterien

1. Grundlagen für die Leistungsbeurteilung sind die Anforderungen des Curriculums unter Berücksichtigung der in den Modulen ausgewiesenen (Teil-)Kompetenzen.

2. Die Leistungsfeststellung kann je nach Festlegung in den einzelnen Modulbeschreibungen durch Beobachtung der Leistungen in den Lehrveranstaltungen (lehrveranstaltungsimmanente Leistungsfeststellung), durch Kontrolle der Erfüllung von Studienaufträgen, Beurteilung von Seminar-, Projektarbeiten, Portfolios, Überprüfung praktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten etc. und/oder durch mündliche und schriftliche Prüfungen im Sinne der vorliegenden Vorschrift erfolgen.

3. Der positive Erfolg von Prüfungen oder anderen Leistungsfeststellungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten ist mit "Sehr gut" (1), "Gut" (2), "Befriedigend" (3) oder "Genügend" (4), der negative Erfolg ist mit "Nicht genügend"

(5) zu beurteilen. Zwischenbeurteilungen sind unzulässig. Davon abweichende Beurteilungsformen (positive Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“, negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“) sind in der Rubrik „Leistungsnachweise“ der einzelnen Modulbeschreibungen geregelt.

4. Bei der Heranziehung der fünfstufigen Notenskala für die Beurteilung von Leistungsnachweisen gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen: Mit „Sehr gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und eigenständige adäquate Lösungen präsentiert werden. Mit „Gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und zumindest eigenständige Lösungsansätze angeboten werden. Mit „Befriedigend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt werden. Mit „Genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden. Mit „Nicht genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Genügend“ nicht erfüllen.

5. Bei der Heranziehung der Beurteilungsform „Mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „Ohne Erfolg teilgenommen“ gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen: Die Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“ ist für Leistungen zu vergeben, mit denen die beschriebenen Anforderungen zumindest in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden. Die Beurteilung „Ohne Erfolg“ teilgenommen ist für Leistungen zu vergeben, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Mit Erfolg teilgenommen“ nicht erfüllen.

§ 6 Ablegung und Beurkundung von Prüfungen

1. Alle Beurteilungen sind der/dem Studierenden im Sinne des § 46 Hochschulgesetz 2005 schriftlich zu beurkunden.

2. Den Studierenden ist auf ihr Verlangen Einsicht in die Beurteilungsunterlagen und in die Prüfungsprotokolle mit Ausnahme der Beratungs- und Abstimmungsprotokolle zu gewähren. Die Studierenden sind berechtigt, von diesen Unterlagen Fotokopien anzufertigen.

§ 7 Prüfungswiederholungen

1. Bei negativer Beurteilung einer Prüfung durch „Nicht genügend“ oder „Ohne Erfolg teilgenommen“ stehen der/dem Studierenden im Sinne des § 43 Abs. 5 Hochschulgesetz 2005 insgesamt drei Wiederholungen zu, wobei die letzte Wiederholung als kommissionelle Prüfung abzulegen ist. Auf Ansuchen der/des Studierenden sind bei der zweiten und dritten Wiederholung der Prüfung andere Lehrende als Prüfer/innen einzusetzen, wenn dies organisatorisch möglich ist.

2. Die Prüfungskommission für die letzte Wiederholung besteht aus drei vom zuständigen Vizerektor unter Berücksichtigung des Abs. 1 bestellten Lehrenden.

Jedes Mitglied der Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

3. Bei negativer Beurteilung der Schulpraktischen Ausbildung, die semesterweise an Praxisschulen absolviert wird, steht im Sinne des § 59 Abs. 2 Ziffer 6 Hochschulgesetz 2005 nur eine Wiederholung zu.

4. In die Zahl der Wiederholungen ist gemäß § 59 Abs. 2 Z 4 und Z 6 Hochschulgesetz 2005 auch die Zahl der Prüfungswiederholungen an anderen Pädagogischen Hochschulen einzurechnen.

§ 8 Rechtsschutz bei und Nichtigerklärung von Beurteilungen

1. Betreffend den Rechtsschutz bei Prüfungen wird § 44 Hochschulgesetz 2005 sinngemäß angewendet.

2. Betreffend die Nichtigerklärung von Prüfungen wird § 45 Hochschulgesetz 2005 sinngemäß angewendet.

§ 9 Prüfungen und Beurteilungen über einzelne Module/Lehrveranstaltungen

1. Die Modulverantwortlichen haben die Studierenden nachweislich zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung eines Moduls über die Ziele, die inhaltlichen Schwerpunkte, die zu erwerbenden Kompetenzen und die zu erbringenden Leistungsnachweise und Beurteilungskriterien zu informieren.

2. Für die Durchführung von Prüfungen bzw. anderen Leistungsnachweisen über Lehrveranstaltungen eines Moduls gelten die Lehrenden als bestellt, die im jeweiligen Modul unterrichten.

3. Ist über ein Modul eine kommissionelle Prüfung vorgesehen, hat die Institutsleitung eine Prüfungskommission zu bilden, die aus drei im Modul Lehrenden besteht. Jedes Mitglied der Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

4. Prüfungen können frühestens nach Beendigung der Lehrveranstaltungen abgelegt werden. Andere Leistungsnachweise (z.B. Studienaufträge, Portfolios) können jedoch bereits während der Lehrveranstaltung erbracht werden.

5. Prüfungen oder andere Leistungsnachweise für den Abschluss eines Moduls sind studienbegleitend zeitnah zu den Lehrveranstaltungen, in denen die prüfungsrelevanten Inhalte erarbeitet worden sind, abzulegen. Der Abschluss eines Moduls soll spätestens bis zum Ende des Folgesemesters erfolgen. Später abgelegte Prüfungen oder andere Leistungsnachweise haben sich an einem vergleichbaren aktuellen Modul / an einer vergleichbaren aktuellen Lehrveranstaltung zu orientieren. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung der Institutsleitung.

6. Die Institutsleitung bzw. die/der Lehrveranstaltungsleiter/in hat pro Modul jedenfalls drei Prüfungstermine festzusetzen.

7. Die Beurteilung der Schulpraktischen Studien erfolgt semesterweise und wird im Rahmen der Modulzeugnisse separat ausgewiesen. Dabei sind die Beurteilungskriterien nach § 10 heranzuziehen.

8. Für Studierende mit Behinderungen sind gemäß § 63 Abs.1 Z 7 Hochschulgesetz 2005 sowie § 4 Abs. 5 Hochschul-Curriculaverordnung unter Bedachtnahme auf die Form der Behinderung beantragte abweichende Prüfungsmethoden zu gewähren, wobei der Nachweis der zu erbringenden Teilkompetenzen gewährleistet sein muss.

§ 10 Beurteilung der Schulpraktischen Studien

1. Neben den in den Modulen ausgewiesenen, auf die Schulpraxis bezogenen Anforderungen werden folgende Kriterien für eine positive Beurteilung der Leistungen in den Schulpraktischen Studien herangezogen:

Bereitschaft und Fähigkeit zum Aufbau professioneller Berufskompetenz; dabei ist besonders zu beachten:

- das Erkennen und Formulieren von relevanten Fragestellungen, Entwicklungszielen und Schwerpunkten;
- die gezielte Arbeit an diesen Fragestellungen, Entwicklungszielen und Schwerpunkten;
- die Reflexion und Dokumentation dieser Arbeit;
- ausreichendes fachspezifisches Grundlagenwissen unter Beachtung des Ausbildungsstandes sowie der Bereitschaft und Fähigkeit zur Aneignung erforderlichen Wissens;
- ausreichende didaktisch-methodische Fähigkeiten, insbesondere Methodenvielfalt und Fähigkeit zum aufgabenspezifischen Einsatz der Methoden unter Beachtung des Ausbildungsstandes sowie der Bereitschaft und Fähigkeit zur Aneignung erforderlicher Kompetenzen;
- ausreichende mündliche und schriftliche Sprachbeherrschung in der Unterrichtssprache;
- inter- und intrapersonale Kompetenz

2. Die Beurteilung der Schulpraktischen Studien erfolgt neben der ziffernmäßigen Benotung jedenfalls auch in verbaler Form. In die semesterweise Beurteilung sind die Leistungen der/des Studierenden in den Lehrübungen, in der Planung, der Reflexion und in der Gestaltung des Portfolios mit einzubeziehen. Eine negative Leistung in den Lehrübungen verhindert die positive Beurteilung der Schulpraktischen Studien im Studiensemester.

3. Mit der/dem Studierenden sind Beratungsgespräche über ihren/seinen Entwicklungsstand zu führen. Zusätzlich ist ihr/ihm die Möglichkeit zur Einsicht in die sie/ihn betreffenden verbalen Beurteilungen zu gewähren.

4. Die semesterweise Beurteilung erfolgt durch die Institutsleitung auf der Grundlage eines gemeinsamen Beurteilungsvorschlages der Praxisbetreuerin/des Praxisbetreuers und der Praxislehrerin/des Praxislehrers. Vor einer negativen Beurteilung ist die Praxiskonferenz zu hören. Die Praxiskonferenz wird aus allen Praxisbetreuer/inne/n des Studienganges gebildet und gibt ihr Votum bei einem Anwesenheitsquorum von zumindest 75 Prozent ihrer Mitglieder mit einfacher Stimmenmehrheit ab. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der / des aus ihrer Mitte zu wählenden Vorsitzenden.

5. Wird die Beurteilung voraussichtlich auf „Nicht genügend“ lauten, so ist der Institutsleitung zum frühest möglichen Zeitpunkt darüber Mitteilung zu machen. Die/Der Studierende ist über die voraussichtlich negative Beurteilung und ihre Grundlagen sowie allfällige Anforderungen zur Erreichung einer positiven Beurteilung umgehend nachweislich zu informieren.

§ 11 Zulassungsbedingungen für den zweiten Studienabschnitt

Voraussetzung für die Zulassung zum zweiten Studienabschnitt ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1- 5 und von Modul 10 bis zum Ende der Nachfrist für die Anmeldung (Inskription) für das dritte Studiensemester.

§ 12 Bachelorarbeit und Defensio

1. Der Leistungsumfang der Bachelorarbeit einschließlich Defensio beträgt 9 ECTS-Credits. Der Umfang der schriftlichen Arbeit bezieht sich auf etwa 100.000 bis 120.000 Zeichen (Leerzeichen inklusiv).

2. Voraussetzung für die Themenvereinbarung ist der positive Abschluss aller Module des ersten Studienabschnitts.

3. Die Begleitung der Bachelorarbeit erfolgt durch zwei Lehrende mit entsprechender wissenschaftlicher und fachlicher Qualifikation. Das Thema der Bachelorarbeit ist mit einem/einer Lehrenden zu vereinbaren und hat studienfachbereichsübergreifend zu sein, wobei die Kombination aller Studienfachbereiche möglich ist. Die Wahl des Themenstellers/der Themenstellerin steht den Studierenden nach Maßgabe organisatorischer Möglichkeiten grundsätzlich frei. Der/Die zweite Betreuer/in wird von der Institutsleitung im Einvernehmen mit dem/der zuständigen Vizerektor/in bestellt.

4. Über die Annahme des Arbeitstitels und des Konzepts (inkl. der Forschungsmethode/n) der Bachelorarbeit entscheiden die Themensteller/innen. Die Themenvereinbarung bedarf der Genehmigung des/der zuständigen Vizerektor/in, wobei das Einvernehmen mit der Institutsleitung herzustellen ist. Die Genehmigung hat spätestens zwei Semester vor dem voraussichtlichen Studienabschluss zu erfolgen.

5. Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936 i.d.g.F. zu beachten.

6. Die Bachelorarbeit ist als gebundene schriftliche Arbeit in dreifacher Ausfertigung und in Form einer pdf-Datei auf einem nicht wieder beschreibbaren optischen Datenträger bei der Institutsleitung abzugeben. Auf dem Datenträger ist eine zusätzliche Datei abzulegen, welche den Namen der Verfasserin/des Verfassers, den Titel der Bachelorarbeit, die Matrikelnummer und die Studienkennzahl enthält. Der Datenträger muss außen mit dem Namen der/des Studierenden und dem Studiengang und der Matrikelnummer versehen werden.

7. Jeder Bachelorarbeit ist folgende eigenhändig unterfertigte Erklärung der/des Studierenden anzufügen: "Ich erkläre, dass ich die vorliegende Bachelorarbeit selbst verfasst habe und dass ich dazu keine anderen als die angeführten Behelfe verwendet habe. Außerdem habe ich ein Belegexemplar verwahrt."

8. Die Bachelorarbeit ist in einem mündlichen Prüfungsgespräch in der Dauer von maximal 60 Minuten zu verteidigen (Defensio). Die Prüfungskommission besteht aus den beiden Themensteller/inne/n und einer/einem von der Institutsleitung im Einvernehmen mit der/dem zuständigen Vizerektor/in bestellten Vorsitzenden.

9. Die Defensio erfolgt in Form einer Darlegung der Forschungshypothesen, des Aufbaus und des Inhalts der Bachelorarbeit. Die/Der Studierende hat ferner über die ausgewählte Literatur bzw. die erhobenen Daten Auskunft zu geben und die berufspraktische Seite der Arbeit deutlich zu machen. Die Mitglieder der Prüfungskommission sind gehalten, mit der/dem Studierenden in einen kritischen bzw. reflexiven Diskurs über die Bachelorarbeit einzutreten.

10. Die Beurteilung der Bachelorarbeit beruht auf

- den schriftlichen Gutachten der beiden Themensteller/innen über die Arbeit und
- dem Protokoll über die kommissionelle Defensio der Arbeit.

11. In die Beurteilung haben sowohl die in der schriftlichen Arbeit als auch die in der Defensio erbrachten Leistungen der/des Studierenden einzufließen. Die Beurteilung erfolgt durch die Prüfungskommission und wird von der/dem Vorsitzenden im Prüfungsprotokoll schriftlich festgehalten (Note auf der fünfstufigen Notenskala) und verbal begründet. Jedes Mitglied der Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

12. Die Termine für die Abgabe der Bachelorarbeit sowie für die Abhaltung der Defensio werden pro Studienjahr durch die/den Rektor/in festgelegt. Es stehen jährlich drei Termine zur Verfügung. Der Termin für die Abgabe der schriftlichen Arbeit ist mit mindestens 6 Wochen vor dem Termin der Defensio festzulegen.

13. Die/Der Studierende hat sich entsprechend der Terminfestlegung durch die/den Rektor/in nach Absprache mit der Prüfungskommission rechtzeitig zur Defensio anzumelden und im Falle der Verhinderung auch wieder rechtzeitig abzumelden.

14 Die Defensio ist öffentlich. Die/Der Vorsitzende der Prüfungskommission hat jedoch das Recht, einzelne Zuhörer/innen auszuschließen, wenn dies aus räumlichen Gründen erforderlich ist oder wenn die Anwesenheit der Zuhörer/innen das Prüfungsgeschehen beeinträchtigt. (vgl. § 44 HG)

15. Kriterien für die Beurteilung von Bachelorarbeit und Defensio sind:

- Sprachlich-argumentative Klarheit und Eigenständigkeit der Darstellung;
- Eigenständige Konzeptionierung und stringent gegliederte Abfassung nach wissenschaftlichen Grundsätzen;
- Aufbereitung des Themas gemäß dem aktuellen Entwicklungsstand der jeweiligen Disziplin(en);
- Klare Ausweisung des Berufsfeldbezuges;
- Differenziertes Problembewusstsein bezüglich des zu bearbeitenden Themas;
- Systematische, kontinuierliche Verknüpfung von Theorie und Praxisreflexion;
- Reflektierte Auseinandersetzung mit (inter)nationaler Fachliteratur;
- Aktuelle Bezugnahme auf relevante (inter)nationale Forschungsergebnisse;
- Offenlegung der Methodenwahl bei quantitativ- oder qualitativ-empirischen Teilen einer Bachelor-Arbeit, Datengenerierung und -verarbeitung entsprechend den Standards empirischer Forschung;
- Kritisch-selektiver Umgang mit Literaturquellen;
- Formale Korrektheit (Vollständigkeit des Verzeichnisses verwendeter Literatur, korrekte Zitation: besonders schwerwiegende und/oder gehäufte Mängel im Literaturbeleg schließen eine positive Beurteilung aus);
- Sachliche und sprachliche Richtigkeit (gendergerechte Formulierungen; besonders schwerwiegende und/oder gehäufte Mängel im Bereich der Textproduktion bzw. der Orthographie schließen eine positive Beurteilung aus);
- Angemessene Präsentation und Argumentation des Arbeitsprozesses und seiner Ergebnisse im Rahmen der Defensio.

16. Die Bachelorarbeit kann insgesamt maximal viermal zur Approbation vorgelegt werden. Nach viermaliger Vorlage und viermaliger negativer Beurteilung erfolgt die Exmatrikulation.

§ 13 Graduierung

Die Graduierung zum „Bachelor of Education“ (BEd) erfolgt, wenn alle Module des Studienganges positiv beurteilt worden sind, die Beurteilung der Bachelorarbeit einschließlich der Defensio positiv ist und die Bachelorarbeit der Bibliothek der Pädagogischen Hochschule zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden ist.

Die/Der Studierende hat sich entsprechend der Terminfestlegung durch die/den Rektor/in rechtzeitig zur akademischen Feier anzumelden.

VII. Inkrafttreten des Curriculums

1. Inkrafttreten

Das vorliegende Curriculum tritt für die Studierenden aller Studienjahrgänge mit 1. Oktober 2012 in Kraft.

2. Übergangsbestimmungen

Es gelten folgende Übergangsbestimmungen für das Studienjahr 2012/2013:

Für Studierende im 3. und 4. Semester:

Durch die Ablegung der Module des 1. Studienabschnitts nach Curriculum alt gilt der 1. Studienabschnitt nach Curriculum neu als abgeschlossen.

Für Studierende im 5. und 6. Semester:

Durch die Ablegung der Module des 1. Studienabschnitts nach Alt gilt der 1. Studienabschnitt nach Neu als abgeschlossen. Durch die Ablegung der Module des 2. Studienjahres (Module 11 bis 20 des Curriculums alt) gelten die Module 11 bis 20 des Curriculums neu als absolviert. In Modul V6M26 wird die Lehrveranstaltung „Erste Hilfe“ durch „Suchtprävention“ ersetzt, in Modul V6M28 wird die Lehrveranstaltung „Schulrecht“ durch „Soziales Lernen“ ersetzt.

VIII. Dokumente für das bm:ukk

1. Angaben zum Curriculum

- Beabsichtigter Start des Ausbildungsstudiengangs auf der Grundlage des vorliegenden aktuellen Curriculums ist das Wintersemester 2012/13
- Ansprechperson für das BMUKK: Rektorin MMag. Dr. Regina Brandl

2. Angaben zum Begutachtungsverfahren

- Dauer: 6. 2. 2012 bis 20. 2. 2012
- Institutionen: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Landesschulräte für Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Pädagogische Hochschulen Österreichs, Amt der Tiroler Landesregierung – Abteilung Bildung, Amt der Vorarlberger Landesregierung - Abteilung Bildung, Amt der Salzburger Landesregierung – Abteilung Bildung, Österreichische Bischofskonferenz, Schulämter der Diözesen Innsbruck, Feldkirch und der Erzdiözese Salzburg, Gewerkschaft u. Personalvertretung.
- Ergebnis: Es sind keine Stellungnahmen eingelangt.

3. Reihungskriterien

Die Reihung für die Aufnahme erfolgt unter Anwendung eines Punktesystems nach dem Ergebnis der Eignungsfeststellung.